Wiesbadener

Muzeigenbreife: die einspolitige Leile oder deren Maum aus Stadtbegirf Wiesbaben 20 Et., den ausbourts 25 Et., timangleile Angelorn 30 Big. Im Arflameteil: die Zeile aus Stadtbegirf Wiesdaden 75 Big., don ausbo. 100 Et. Radalf nach aufliegendem Anril. Die Aufmohme bei Unseigen an beitimmten Lagen und Lichen wird lein. Geranden der mommen, Dei gwangsweifer Beitreihung der Infertionsgebühren durch Rlage, bei Kanfursberlabren ufte, wird der bewilligie Robatt hinföllig.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. D. a.

Gernsprecher für Saupigeldafisfielle und Redaftion 199: für Berlag 819. - Saupigeldafistielle und Rebaftion: Mauritiusftrafie 12. - Berliner Rebaltionsburo Cooneberger Gir. 30. Berlin G. B.

Jeder Abn nent des Wieddabener General-Unseigerd (Unsgade A) in mit 300 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Monnent des Wieddadener General-Unseigerd, der auch die humoristische Rochenkeilage "Kochtungenschaft unfolge Unfall bei der Abnabenger Ledensdericherungs-Hanf verlichert. Bei den Abnabenien der "Kochtungenschaft unfolge Unfall bei der Kürnderger Ledensdericherungs-Hanf verlichert. Bei den Abnabenien der "Kochtungenschaft und bestätellen der Kürnderger Ledensdericherungs-Hanf und bei der Abnaben und der Kürnderger Ledensdericherungs-Hanf und ist der Kürnderger Ledensdericherungs-Hanf und ist der Kürnderger Ledensdericherungs-Hanf und in angelen und dem Unfall in draffliche Behandlung au degeben. Todesschlie mutten isser der innerhalb 48 Etunden nach dem Ginfritt aus Unmeldung gebracht werden. Leder die Jaraussehungen der Berscherungsbedingungen Auffällich, die vom Berlage oder dieses der Kürnderger Ledensberscherungsbedingungen Siestlichen find.

Rr. 16

n.,

hie.

ıar

24997

ić.

Donnerstag, ben 19. Januar 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe umfabt 10 Seiten

Das Neueste vom Tage.

Bin Rapitel Des Schwarzen Ablers Orbens. Berlin, 19. Jan. Der Raifer hat jeftern ein Rapitel bes Schwarzen Abler-Ordens abgehalten. Unter den nen aufge-nommenen Rittern befindet fich auch ber Reichstangler von Bethmann : Soll:

Die Gerniprechgebühren Dronnng. Berlin, 19. Jan. Die Melteften der Saufmannidaft von Berlin beichloffen, gegen ben Bebubren. Entwurf ber Rernfprechgebfihren-Ordnung in einer ben Reichstag gerichteten Gingabe Gtel-

Budgetfommiffion. Berlin, 19. Jan. In der Budgettom-miffion des Reichstages wurde dem Kor-pettenkapitan Dannbardt das Wort gu einem kurgen Bericht über das Unglind des Unterfeeboots "U 3" erteilt. Freiberr von Gamp iprach teilnahmsvolle

Elfahelothringifde Berfaffung.
Berlin, 19. Jan. Bei ber erften Bertatung ber elfahelothringifden Bertaffungs-Borlage, bie am nächten Dienstag im Reichstage gur Debatte fieht, mirb ber Reich stangler eine Einleis tungerebe halten.

Sachlens Einwohnerzahl.
Dresden, 19. Jan. Rach dem vorläufigen emtlichen Ergebnis ergab die Bolfsach.
lung im Königreich Sachfen rund 4 797 700 Einwohner gegen 4 508 600 im Jahre 1905.
Das bedeutet eine Bermehrung um 6.41

Bienerth und die Tichechen.
Bien, 19. Jan. Bei der ersten Lesung bes Budgeis ertlärte ber Abgeordnete Fieds ler, die Tichechen fonnten gegenüber dem Rabinett Bienerth, solange fich dessen Rurs nicht andere, keine andere Saltung annehmen, als früher.

Revifion im Durand. Proges. Paris, 19. Jan. Der Direttor ber Rri-minaliaden im Juftigminifterium erflärte einer Abordnung bes Komitees gur Be-freiung Durands, ber Justigminifter babe in Rouen eine neue Unter-fuchung in Sachen Durands eröffnen

Rom, 19. Jan. Der Marineminifter tichtete an den Staatsfefretar v. Tirpin folgende Depeiche: "Ich bitte Eure Erzellens lebbaftes und tiefes Beileid ent-Regenaunehmen, iowie das Beileid der fonig-lichen Marine, die fich der Trauer der dent-iden Marine über den Berluft der tapferen Rameraden des Unterfeebootes "Il 3"

Betrügereien bei Staatslieferungen.
Petersburg, 19. Jan. In Sewas
kopol wurden en orme Betrüges
reien bei Roblenlieferungen für die
Rriegofchiffe entdedt. Bei allen Lieferanten
wurden Saus fuchungen vorgenommen,

Jum Attentat auf Briand. Liffabon, 19. Jan. Die Radricht von bem Attentat auf ben Minifterpräfidenten Briand hat hier großes Auffeben nerurfacht. Die proviforiiche Regierung richtete ein Telegramm an Briand, in dem fie tem Bedauern über den Anichlag Musberlett bavon gefommen gu fein.

Bern und Columbien. Lima, 19. Jan. Columbianische Truppen unter Generol Gamboa besetzten das Gebiet des Bapunafinstes und drangen auf vernanisches Gebiet ein. Man befürchtet ernue Bermidelungen.

Die Berichmörung gegen den Mitado Die Berschwörung gegen den Weitaup.
Zofio, 19. Jan. In dem Anar:
hilben proges gegen 26 Bersonen, die
beiduldigt waren, dem Kaiser und ans
beren Mitgliedern der faiserlichen Familie
nach dem Leben getrachtet zu haben, wurden
U Angeflagte zum Tode verurteilt.

Charbin, 19. Jan. Ju Beobachtung be-inden fich wegen Pe ft ver dachte 8 1700 dersonen, darunter 32 Europäer; isoliert ind 22, darunter zwei Europäer. Seit dem denn der Epidemie wurden auf dem bieigen Beffriedhofe 408 Perfonen

Wertzuwachsfteuer.
Der Reichstag beichäftigt fich aurzeit mit ber sweiten Lefung Des Reichswertsu. madsiteuergefenes. die er beute Ende su fibren beablichtigt. Die Verhand-tungen lassen erfennen, daß die Vorlage in iragnd einer dorm Erseh werden wird. Wie so bäulig, dat sich indessen auch bei dieser Frage wieder einmal deutlich der Gegensat awischen Theorie und Praxis gezeigt. Der Gedanke nicht nur der Bertsumachsfteuer überhaupt, fondern ivesiell auch einer Reichstieuer batte sunächt unsweifelhaft etwas Gassinierendes. Auf bem Bege vom Gedanken sur Zat ift aber die Be-geifterung, mit der man die Idee der Reichswertsuwadsfleuer suerft aufgriff, sum großen Teil verloren gegangen. Benn man jest bas Gefet sultande bringt, fo gefdieht es, weil man Geld braucht, aber man ift fic dariiber nicht im Un-flaren, daß dem Gefet große Mangel anhaften.

Diefe Mangel liegen teils auf formaliuriftiichem, teils auf finanstednifdem und teils auf ethischem Gebiet. In ersterer Dinsicht ist bervorsubeben, daß das Geseh in der den Beratungen augrunde liegenden Form nicht mit der Betsassung im Einklang steht. Rach Artikel 4 der Berfaffung unterliegen nämlich ber Befetgebung und Beauffichtigung bes Reiches "bie für bie 3wede bes Reiches su verwendenden Steuern" Die Borlage will aber von den Erträgniffen ber Steuer 10 Brogent ben Gingelftaaten und 40 Brosent den Gemeinden überlaffen. Run werden fich allerbings Juriften finden, die den bierin liegenden Berftog gegen die Berfalfung mit dem Dinweis binmogdisputieren werden, daß ber Anteil ber Einselftagen lediglich als eine Entichädigung für die durch die Erhebung ber Steuer entiteben-ben Untoften ansufeben ift, der auf die Gemeinden entfallende Unteil aber eine Abfindung für die in Fortfall tommende Gemeindesuwachasteuer barstellt. Aber felbst biermit ließe sich noch immer nicht rechtsertigen, wesbalb das Reich auch folden Gemeinden bier eine Steuer identt, bie bisher noch feine Bertsumachsiteuer batten und auch für ablebbare Beiten noch nicht an ibre Einführung bachten.

Damit tommen wir gu bem amoiten Mangel der Borlage, Gie ftellt für die Gemeinden ein Brofruftes-Bett dar: Rotleibenben Gemeinben. die die Steuer bitternotig brauden, badt man ben beften Teil ab, und bafür sieht man Gemeinben, bie in bieles Reichsteuerbett nicht bin-einpaffen, fo in bie Lange, bis fie es ausfillen. Jenen erichwert man die Aufbringung ber Mittel für die notwendigften Ausgaben, diefe verführt man zu unnöfigen Ausgaben. Denn eine Berab-febung der übrigen Gemeinbesteuern wird gerade in diefen gliidlichen Orten, die die Bertsumachefieuer nicht brauchen, icon besbalb nicht möglich fein, weil es fich babei meift um Orte mit ge-ringem Grundftudevertehr banbelt. Daber feblt bier ber nötige Ausgleich, ber in bie Ertrage ber Steuer eine gewiffe Stetigfeit bringt. Jahrelang bringt fie vielleicht wenig ober gar nichts, um dann ploblich in einem Jahre ungewöhnlich in die bobe su ichnellen. Bur ordnungsmäßigen Aufftellung jeden Gtats braucht man aber gemiffe fonftante Größen.

Mis von libergler Geite eine Reichsvermogensfleuer vorgeichlagen murbe, wideviette fich bie Regierung biefer Forberung aufs auberfte, weil man damit ben Gingelftaaten ind Gebege fame. Dier bat man fich indes nicht geicheut, von Reichs wegen in die Finansen der Kommunen eingu-greifen, obwohl ein großer Teil der Gemeinden finangiell weit unglinftiger geftellt ift ale bie

Bleibt die Grage, ob die juriftifch und finanstednifd verfehlte Borlage menigftens ben Gorberungen det ausgleichenden Gerechtigfeit entfpricht. Das tann erit bie Butunft enticheiben, indeffen ift es mehr als mabrideinlich, bag bie Steuer auch in diefer Richtung nicht den gewollten 3med erfüllt. Die Grundftudefpetulanten merben die Steuer fo wenig gablen, wie die Warenhäufer bie Barenbausftener. Bie biefe auf bie Lieferanten und von biefen wieber auf fleinen Runden abgeichoben murbe, fo mirb der Grunditudsverfaufer bie Bumacheftener auf ben Ranfer abmalgen und biefer wieberum auf bie Mieter, ober auf die Baren, die er auf bem Grundftiid produgiert ober verlauft. Solange erft einzelne Gemeinden Die Wertsumachafteuer batten, batte biefe fuftematifche Steuerabmalaung noch eine gewille Grenge durch die Konfurrens ber Rachbargemeinden obne Zuwachöfteuer. Die alles nivellierende Reichsfteuer beseitigt biefe "Schlenderfonfurrens" und verbeffert bamit die Chancen für die Abmalaung.

Rundichau.

Gewerbestenergefes.

Gine Abanderung des Gemerbeitenergesetes forbert folgender Antrag der Fortidrittlichen Bolfspartet des Abgeordnetenhauses: Das Saus der Abgeordneten wolle beichließen: die fonigliche Staatsregierung zu ersuchen, alsbald einen Gesebentwurf zur Abanderung des Gewerbesteuergesehes vom 24. Juni 1801 vorzulegen, durch welchen unter progressiver Gestaltung der Steuer die beiden unstern Steuerstufen erleichtert merben."

Rein Salamonopol.

Die fogialdemofratiiche "Münchner Boft" verbreitete bie Rachricht, daß die von Dr. B. Rode im Auftrage des Bereins deuticher Salinen verlagte Denfichrift "Borichlag aur Megelung der Calgeminnung und des Calahandels im deutschen Reiche", worin die Monopolisterung des Salahan bels durch das Reich vorgeschlagen wird, von der deutschen Bundesregierung in Auftrag gegeben iet. Dierzu meldet das Wolffiche Bureau: Die Annahme ift vollfommen ungutreffend. Die verblindeten Re-gierungen und die Reichsfinangverwaltung fieben dem Borfclage Rocks völlig fern.

Soulverforgung für Blinde und Taube. Heber den Entwurf eines Gefene über die Schulverforgung blinder und taubstummer Kinder, der im Rultusministerium ansgearbeitet ift und zunächt das herrenbaus beschäftigen wird, fann eine Information folgendes mittelien: Der § 1 enthält die Bestimmung, das blinde Kinder, die das 6. Lebensjahr, somie taube trumme Kinder, die das 7. Jahr vollendet haben, sofern sie genügend bildungsfähig ericheinen, der Berpflichtung unterliegen, den in den Anftalten für blinde und taubftumme der mit dem auf die Bollendung des 14., die der taubstummen Kinder mit dem auf die Bollendung des 15. Lebensiahres folgenden Jahresichluffe endet.

Fabrit und Sandwert.

Der Bentralverband beutider Induftriel. fer bat bei feinen Mitgliedern eine Erbebung veranftaltet, um feitguftellen, welche Buniche fie haben beguglich der Abgren-aung von Fabrit und Sandwert, fowie der Berangiehung der Induftrie gu ben Roften der Lehrlingsausbildung durch bas Dandwerf, aweier Fragen, die in ber am 3. Marg diefes Jahres im Reichsamt des Innern kattfindenden Kon-fereng verhandelt werden ioflen. Diefe Ronferens foll dagn dienen, ben beieiligten Intereffentengruppen die Möglichteit gu geben, ihre Buniche an amtlicher Stelle bar-

Die Frage ber Ediebogerichtsvertrage,

Jaures und mehrere feiner Freunde brachten in der frangofifden Deputiertentammer einen Antrag ein, in welchem die Regierung aufgefordert wird, der Anregung der Regierung der Bereinigten Staaten, mit allen ganbern allgemeine Schiedsgerichtsvertrage ju ichlie-fen, Folge ju geben. Minifter Bicon er-widerte, er tonne diefem Antrag nicht guftimmen, ba er gegenwärtig eine allgemeine ichiedsgerichtliche Enticheidung von Fragen, die Franfreichs Lebensintereffen ober feine nationale Burbe berührten, nicht annehmen fonne. Die frangofifche Regierung habe in der Frage ber Schiedsgerichte die Gubrung; or erinnere an die Abfommen, welche auf die lette Saager Griedenstonferen a gefolgt feien, und au benen fic Deutichland, Defterreid-Ungarn und bie Schweis nicht beteiligt hatten. Hebrigens babe die Regierung der Bereinigten Staaten nur mit Eng-land einen Schiedegerichtevertrag vorgefeben. Der ameritanliche Genat babe indefien die Gefahr erfannt, die darin liege, sich übereilt in dieser Richtung festaulegen. Das mit iolle aber nicht gesagt sein, daß die französische Regierung gegen Schiedsgerichtsverträge sei; der Umkand, daß Frankreich im Begriff stebe, einen solchen mit Dänemark abzuschlieben, beweise gerade das Gegenteil.

Berfaffungereform in England.

Die bem öfterreichifden Minifterium bes Meußeren nabefiebenbe "Biener Mug. Sig." erfabrt aus beftinformierter Condoner Quelle daß die britische Regierung dem Unterhauf fura por feinem Infammentritt eine Ge-ie Besnovelle über die Einführung von Domerule für Frland, Bales und Schottland gugeben laffen wird. Jedes ber vier Reiche England, Schottland, Bales und Frland des vereinigten Großbritannien mird ein Barlament erhalten, beffen Beideluffabigfeit auf die inneren Angelegenheiten des Landes fich begieben mirb. ichaffen sein, daß auch Bertreter der Kolonien bierein entsendet werden tonnen. Sand in Band mit der Schaffund des Reichsparlaments und der Gewährung von homerule wird die Reform des Oberhauses in eine teilweise Wahlsammer geben.

Gegen bie Glottenruftungen.

Gegen die Flottenrüftungen.
In einem Artifel ihres Marinejachverständigen wenden nich die "Daily News" gegen jede Bermehrung des Flotten. Budgets. Benn wieder eine Bermehrung der jährlichen Ausgabe für die Marine verlangt würde, so blieben nur zwei Schlußfolgerungen übrig: "Entweder die Admirastät sei unfähig, oder es seien innerhalb der Admirastät sei unfähig, oder es seien innerhalb der Admirastät Einflüsse am Werf, die au untersuchen das Varlament feine Zeit verlieren dürfe. In drei Jahren seien die Ausgaben für die Berwaltung der Marine um etwa 165 Millionen Marf gestiegen. Benn die Admirastät so fortsabre, den an der Wehrausgabe für die Marine interessierenden Arcisen zu dienen, so könne man renden Areifen gu dienen, fo fonne man fich nicht mundern, wenn Deutschland alle Doffnung, fich je mit Großbritannien gu verfiandigen, aufgebe und ein neues Bauprogramm aufftellen follte." Da fprechen die "D. R." ein mabres Bort, predigen aber, was England anlangt, meift tauben Obren.

Die bentichen Unterfeeboote. Angesichts des betlagenswerten Unfalls des de utschen Unterseeboote all 3" liegt es nahe, nach dem Stande der Entwickelung zu fragen, den diese neueste Waffe in der deutschen Marine genommen hat. Acht Unterseeboote hat die deutsche Marine gegenwärtig erft unter der Glagge fteben: "Il 1" feit 14. Dezember 1906, "Il 2" feit 18. all 1" feit 14. Dezember 1906, "ll 2" feit 18. Juli 1908, das verunglüdte Boot "ll 8" feit 29. Mai und "ll 4" feit 1. Juli 1909, zu denen im Vorjahre noch "ll 5" am 2. Juli, "ll 6" am 12. August, "ll 9" am 18. April und "ll 11" am 21. September famen. Weiter sind im vorigen Jahre noch "ll 7" und "ll 8" vov der Germaniawerst sertiggestellt worden.

Rorwegifde Gifenbahnanleihe. Da die in der Staatstaffe vorhandenen Barmitiel fich auf 20 Millionen Rr. belaufen, foll die von der Regierung angefündigte nene Eifenbahnanleihe von 6 Mil-lionen Rr. im laufenden Jahre nur dann aufgenommen werden, falls fich der Anleihemarft befonders gunftig ftelt.

Der portugiefifche Bratenbent. Der Bertreter ber Londoner "Doiln Mail" in Baris hatte eine lange Unterredung mit einer Berfonlichfeit, die, wie er fagt, die Geele der Partei des portugie-lifchen Bratendenten Dom Miquel fet, und die den Rorrejpondenten ermachtigte, gu erflaren, ibre Meugerungen feien ebenfo gut, ale menn fie von bem Bratendenten felbit getan worden maren. Diefer Mann führte aus, daß die Stunde für Dom Miguel bald schlagen werde. Die Republif könne sich nicht mehr lange am Ruber halten, logar im Schose der Regierung herriche be-reits Uneinigkeit, wie man aus Geheimbe-richten aus Listadon wisse. Den vertriebenen Rönig wollen die Portugiesen awar nicht wieder haben, weil sie bestirchten, daß die unter seiner Regierung ausgeübte Mismirtschaft von neuem blüben und gedelben würde; es bleibe also nur Dom Niguel übrig. Der Prätendent halte sich daher bereit, um jeden Augenblid eingreisen au können. Dom Miguel hasse den Burgertrieg, aber wahrscheinich werde es bei dem Sturge der Republis nicht abne Alutner.

Deutscher Reichstag.

(110. Cigung vom 18. Januar.) Brafibent Graf Comerin weift barauf gin, daß heute 40 Jahre feit der Begründung des deutichen Reiches verfloffen find und gedenft der drei braven Männer, die in der Rieler Bucht in treuer Pflichterfüllung für das Baterland ihr Leben eingebüht haben. — Dierauf wird die 2. Lefung des

Bumadis-Steuergeiches

fortgefest. Abg. Bebnter (Btr.) begründet gleich awei Untrage, die eine Umgehung der Steuer durch Scheinparzellierung möglicht verbinbern foll

Unterftaatsfefretar Rubn gibt ben Untragftellern ben Rat, Die Antrage gurudgugieben, ba die Rommiffionofaffung beffer fei. Abg. Dr. Beber (Ratl.) bittet nochmals bringend um Freilaffung der Hebertrogung von Bergwerfs-Gigentum.

Abg. Bebnter (3tr.) sieht feine Antrage aurud. — Die mehr als zweitägige Aus-fprache beim & 1 endet hiermit. Es wird ab-achimmt. In einer langen Reibe von Eingelabstimmung merden ber Reihe nach famtliche Antrage jum & 1, 1a, 1b und 1c abge-lebnt, der Antrag Arendt unter allgemeiner Deiterfeit gegen feine eingige Stimme. Die - 8 4 der Borlage gablt eine Reihe von Steuerbefreiungsfällen auf. Auch biergu liegt

eine große Angahl von Antragen vor.
Abg. Boble (Sog.) ipricht au dem Antrage feiner Bartei, der auf Streichung der gangen Bergwerfsgiffer 8 hinausgeht.
Abg. Dr. Neumann-Sofer (fr. Sp.) begründet die Antrage Cuno, die mehr redattingeller Art. find

dattioneller Art find.

Abg. Mark (Str.) fpricht für feinen An-trag, ber bie Bertaufe an bie General-Kom-miffion gum 3med ber

Rentengutebildung

ftenerfrei laffen will.

Mbg. Dr. Beber (Ratl.) gibt den Gogialdemofraten au bedenken, daß die Renta-bilität eines Bergwerks auch eine erhebliche Rudwirkung auf die Löhne hat.

Mbg. Arendt (Rp.) empfiehlt feinen Antrag, der eine weitere Steuerbefreiung beim Austausch fleiner Bargellen in der Land-wirticaft verlangt.

Mbg. Cuno (fr .Bp.) bittet den Antrag Beber abaulehnen.

Abg. Dr. Mary (3tr.) gieht feinen Un-trag bis gur 2. Lefung gurud. Schabiefretar Bermuth fpricht gegen die Antrage Beber und Arendt, weil diefe ungwedmäßig feien.

Mbg. Graf Beftary (Rouf.) erflart, ein Teil feiner Freunde lebne die Befreiung bei den Bergwerten ab. Auch dem anderen Teil feiner Bartei gehe der Antrag Weber gu

Die Abag, Potthoff und Dome menben fich gleichfalls gegen den Antrag Beber.
- Rach weiterer Debatte werden die Unträge Euno, die redaftioneller Ratur find, ange-nommen, alle anderen Antrage abgelehnt und die Rommiffons Borichlage einschließlich Biffer 8 angenommen.

ha bestimmt, daß von dem Breife in Mbaug fommen der Wert von vor der Ber-äußerung übernommenen Laften, der Ma-ichinen und der Ernte. Die Sozialdemofra-ten beautragen Streichung, der S fin wird aber unverändert angenommen. — Rach & Sa follen bei der

Wertermittelung.

landesgeschliche Abweichungen von den vorftebenden Borschriften der Bemessung der Reichsabgaben zu Grunde gelegt werden. Die Abgg. Trimborn (3tr.), Süde-fum (Sod.), Dr. Jund (Natl.), Euno (fr. Bp.) und Reumann-Boser (fr. Bp.) än-bern Bedenken gegen diese Bestimmung, weil damit der Regierung eine unbegrenzte Boll-macht gegeben merde

macht gegeben werde. Unterstaatsiefretar Rubn weist darauf

hin, daß folde Einbeitspreife fich durchaus bemahrt haben. Bei einer Ausdehnung bes Sufteme muffe man natürlich Borlicht malten laffen. Bir haben bei diefer Beftimmung nur die Abficht, den Gang der Dinge gu ver-einfachen, auch im Intereffe der Zenfiten.

Benen Kautelen baben wir nichts. Der gange & 8 wird geftrichen. - 8 10 betimmt, was dem Erwerbspreise hingugurech-ien ist. Sierzu liegt eine Reihe Aban-derungsanträge vor. Die Abstimmung bierüber ergibt ichließlich im allgemeinen Die Be itätigung ber Kommiffionsbeichluffe, boch werben erweiterte Abguge gestattet, wenn ber Beraugerer als Baugemerbetreibender ober Baubandwerfer eigene Arbeit geleiftet bat. S 10a, der eine Ausnahme-Beftimmung au Gunften der Moor- und Dedlanderet-Rultur enthalt, wird angenommen.

Deute: Fortiebung.

Preußischer Candtag.

Brafident v. Rroch er eröffnet die Situng mit folgenden Borten: Deine Berren! 3ch glaube, daran erinnern au follen, daß bente der Tag ift (die Mitglieder des Haufes er-heben sich), an dem vor 40 Jahren das Deutiche Reich im Königsichlof au Berfailles gegrundet worden in. (Bebhafter Beifall.) 3ch habe geglaubt, daran erinnern an follen, und freue mich, daß Gie diefe Erinnerung fo auftimmend aufnehmen. (Bei fall.) Daun, meine Berren, habe ich ein trauriges Greignis au Abrer Renntnis au bringen. Rach mir augegangenen Rachrichten, die allerdings noch nicht gang ficher find, find von dem Unterfeeboot, das ver-funten ift, leider doch noch ein Offizier und zwei Mann verunglicht; sie follen tot sein. Das Haus wird mit mir für diese braven Ränner, die dort im Dienite des Reiches gefallen find, fein Beileid befunden. (Bebhafte Buitimmung.)

Dann murde die

erfte Lejung des Ctats

fortgefest. Der Abg. v. Dewis (Freifoni.) verlangte eine Ausgestaltung ber Bermoaensfteuer und Magnahmen gur Bebung bes Ruries der Staatsanleiben. Darauf antwortete ber Finangminifter Lente in ausführlicher Rebe.

Im meiteren Berlaufe der Gibung tadelt es der Auftigminifter, daß der Abg. Biemer durch seine Kritt an der gegen Beder erkannten Strafe in ein ichwebendes Gerichtsversahren eingegriffen habe.

Es folgen langere Auseinanderfebungen der Abg. Bachnide ifortidt. Bu.), Graf Braichma (Bir.) und Leinert (Cog.). Diefer holt fich bei feiner Bolemit gegen den Abg. v. Zedlit awei Ordnungerufe.

Dann geht der Etat an die Budget fommiffion. Beute: Interpellation über das Treiben der Landrate.

Strafgesetzeform.

Mit der vorigen Boche bat der Reichstag bte ameite Lefung der fogenannten "ffei nen Strafgefehreform" beendigi Die unter diesem Cammelbegriff vereinigten Gefebesvorlagen find nur dagu bestimmt, eine Reihe fleiner Reformen in die jest noch geltenden ftrafrechtlichen Bestimmungen einguftigen. Es handelt fich hierbei um eine vorläufige Regelung, die nur die bringend-fien Misstände, die sich in der neugeitlichen Praxis ergeben haben, abstellen will, da die durchgreifende Renordnung des gefamten Strafrechtemejene, an ber augenblidlich gearbeitet wird, porausfichtlich noch lange Jahre in Anfpruch nehmen wird.

Man braucht alfo ber auf folde gufällige Beife anftande gefommenen ameiten Leinna der fleinen Strafgefehnovelle feine endgultige Bedentung belaumeffen. Trobbem mare es ichabe, wenn bie neuen Gedanten, die von der Regierungsvorlage und von den wenigen Arbeitsbienen des Barlaments in unfer Strafrechtsmefen gebracht murben, in ber Deffentlichfeit ipurlos vorüberglitten. Dit ben Bestimmungen über ben Rot

diebnabl mird ein neuer Begriff in das Strafgefetebuch eingeführt. Man bat die Mindelitrafbestimmungen über Diebstabl, die nach dem Buchftaben bes Gefebes geringfügige, aus barter Rot begangene Gigen tumsvergeben in einer Beife ahnden, unferem Rechtsempfinden nicht mehr entiprechen, ftart abgeichwächt. Auch foll die ftrafrechtliche Berfolgung eines folden Bergebens in Butunft nur auf Antrag erfolgen, und diefer Antrag foll gurudgenommen merden fonnen.

Aus der gleichen milden Stimmung ber-aus ichloft fich der Reichstag einem Antrag Gröber an, der das Betteln aus un-verdienter Rot für ftraffret erflart. Der prattifchen Durchführung biefer an fich ia menichlich recht ichonen Beftimmung fteben siemlich bedentliche Schwierigfeiten gegen-über. Denn natürlich wird jeder Bettler den pagen Begriff der "unvericuldeten Rot" für fich geftend maden.

Mus der Reihe der übrigen fleinen Ber-befferungen fei noch die genauere Saffung bervorgehoben, die der befannte Baragraph über Erpreffung erhalten bat. Der neue Bortlant foll flar feftftellen, das aum Tatbe-ftand ber Erpreffung auch die Schödigung bes Bermogens eines anderen gehört, daß alfo diefes Berbrechen dann nicht vorliegt, wenn jemand mit Ansübung eines ihm auftebenden Rechtes brobt, und dabei feinen ihm nicht guftebenden Bermögensteil erfirebt.

Gine flaffende Lude im Strafgejes ausaufüllen, ift vor allem der debattelos ange-nommene Beichluß des Reichstags über das Werniprechageheimnis beftimmt. Die Rechtiprechung hatte bisher aus normalen Grunden den amtliden Betrieb des Rerniprechwefens nicht in die ftrafrechtlichen Befrimmungen, die das Brief. und vor allem bas Depeichengebeimnis umbegen, einbe-jogen. Run wird bas Fernfprechgebeimnis ausdrudlich bem Telegramm - Gebeinnis gleichgestellt. Beamte, die das eine ober andere verleten, verfallen alfo nicht nur ben Disgiplinarftrafen, die bisher allein bas Gernfprech-Gebeimnis ichfitten, fonbern außerdem recht ichmeren ftrafrechtlichen Sübnen.

Der Chut der Jugendlichen ge-gen Mißhandlung bat eine Berftärfung er-fabren, die mirtjamer ift, als die neue Be-ftimmung auf den erften Blid abnen latt: Bunacht ift das Schubalter auf 18 Jahre er-höht worden. Und außerdem wird ein Rob-ling nicht erft bei "granfamer Behandlung" itraffällig, — unter diefer Begriffsbestim-mung mußte bisber befanntlich immer noch gange Reibe emporender Taten ungeahndet bleiben -, fondern das Gefets lagt tett bem ftrafenden Richter einen größeren Spielraum, indem es auch die "robe Behandlung" unter Strafe ftellt.

Die ameite Lejung der fleinen Strafgefeb reform hat, wie man fieht, trob allem eine Reihe fleiner, aber erfreulicher Berbefferungen gutage gefordert, pon benen man munichen und auch mit Giderheit erwarten fann, daß fie Befehestraft erlangen merden.

Wächft unfer Augenhandel?

Die Grage ericeint fait mußig, ift aber doch in neuer Beit wiederholt aufgeworfen, und verichieden beantwortet worden. Gie wird auch in den Rampfen der nächften Jahre um Erneuerung der Sandelsver-trage eine Rolle ipielen. Die Behauptung

eines Bachiens unferes Augenhandels ift für die meiften ein Axiom. Die riefigen Bablen ber Sandelsftatiftit merben ber beicheidenen Gin- und Ausfuhr früherer Beit gegenübergestellt. Es wird nachgewiefen, daß nicht nur absolut, sondern auch im Berhaltnis zur Boltszahl der Anteil Deutsch-lands am Export und Import wächt. Und es wird daraus eine immer engere Ber-flechtung unierer Boltswirtschaft mit dem

Weltmarfte gefolgert.
Diese Behauptung hat Professor Com-bart vor einigen Jahren angegriffen und nachzuweisen versucht, daß die deutsche Bolfs-wirtschaft heute weniger Beziehungen zu fremden Staaten hat, ale por hundert Jah. ren. Er fest dagu die Augenhandelsftatifit in Bergleich jur Produftionsftatifit. Und es icheint richtig zu fein, daß von der gewerh-lichen Produftion im engeren Sinne, d. h. bon ber durch die Statiftit erfatien Er. werbsarbeit, am Beginne bes 19. Jahrhunberte ein größerer Brogentiat mit bem Aus. lande ausgetauscht murde, als am Beginne bes 20. Jahrhunderts. Aber biefer Bergleichemaßtab ift ebenfo falich wie ber an-gegriffene. Der richtige Magnab ergibt fic erit, wenn man den Außenhandel in Ber-gleich ju der gesamten Birticafistatiafeit gleich an der gesamten Birtichaftstätigfeit und nicht nur gur beruflichen Tätigfeit des Bolles feht. Und dann wird das Berhaltnis wieder umfebren, Combart unrecht ben. Die von ihm aufgezeigte relative Berminderung des Außenhandels beruht nur darauf, daß im lebten Jahrhundert eine ungeheuere Gulle von gewerblicher Bro-bultion neu in die Statiftit eingetreten ift. Die auch früher icon ba mar, aber nicht mit gegablt ift, weil fie im Saufe und fur bas Saus geleiftet murbe.

Erft wenn wir neben ber beruflichen auch bie hauswirticaftliche Gewerbetätigfeit berudfichtigen, fonnen wir fagen, ob bie 26-bangigfeit unferer Bolfswirticaft vom bängigfeit Beltmarfte größer oder geringer gewor.

neues aus aller Welt.

Bur Unterfeeboot:Rataftrophe. Giner ber Geretteten bes gefuntenen Unterfees bootes ichildert die Rataftrophe folgendermaßen: Bir waren im Begriff, gerade unter Baffer zu gehen, als wir bemertten, daß das Boot außer Manöverier fähigkeit geseht war. Zu gleicher Zeit drang Waffer in bas Compartiment ber inneren Abteilung ein. Trobbem wir verluchten, ben Schwebefiel los gu machen, gelang es uns nicht, wieder nach oben ju tommen. Die Mannichaft versammelte fich fofort in der vorderen Abteilung an dem vorgeschriebenen Bufluchtsort. Mit dem Turm, in dem Rapitanlentnant Gifder, Lentnant gur Gee Ralbe und Rudergaft Rieter fich befanden, fonnten wir feine Berbindung mehr aufrecht erhalten. Die Telephon boje, die mir auswarfen, funttionierte aus erit ausgezeichnet, icheint aber fpater burch bas Berfehen eines ber Matrojen beicha-bigt worden gu fein. Gpater erhielten wir fortgefeht von oben ber Rotluft, jo bag eint germaßen ein Bechfel der Luft eintreten fonnte. Conft batten wir es unmöglich folange ausgehalten. Bir murben burch ein Tau, das man uns durch eines der Torpedo-Lancierrohre auftedte, mit der Augenwelt in Berbindung gebracht. Dann murbe einet nach dem andern von uns durch ein Torpedo-

Lancierrobr an die frifche Luft befordert. Berungludter Efischer. Bet einer Sti-Gabrt ift der Leutnant Mich vom Gelbjager-Bataillon Rr. 8 in Billach baburch verungludt, daß ihm fein eigener StiStod in den Leib drang. Stifchrende
Soldaten fanden den Leutnant ich mer verlet und beinahe verblutet. Trot seiner schweren Berletzungen hofft man, der Berungludten am Leben erhalten au tonnen.

Bilderaffentate.

Bie aus Amfterdam gemeldet mirb. bas jüngft burch ein robes Attentat beicha-bigte Rembranbt. Bild bereits mieber restauriert. Die Schrammen find von dem Gemäldereftaurator Bestermann mit frifdem Girniß überzogen worden und nur noch dem geubten Auge fichtbar. Borber maren na-mens der Juftig noch einmal mehrere photo-graphliche Aufnahmen von der beichädigten

Stelle gemacht morden. Diefes Attentat gegen Rembrandts "Rachtwache" wedt die Erinnerung an andere ahn-liche Berbrechen, deren Objeft Berfe be-rühmter Meister waren. Bei diesen Ber-brechen muß man amischen solchen Taten untericheiben, bei benen es bem Berbrecher eingig und allein auf Befriedigung feiner Berkörungswut anfommt, und awischen solchen, bei denen es auf eine Zerftörung aum Iwede der Entwendung und Bereicherung abgesehen ift. Die letteren Fälle find natürlich die aablreicheren, da man es in den ersteren saft ausichließlich mit einer Abart von Monomanen au tun hat, d. h. mit Krausen, deren Zerftörungswut sich bald auf Kleider, ichone Zöpfe, Kunstwerfe aller Artus, richtet. Zu diesen trauffast Berausagen gehören ohne Zweifel die Burschen, die vor Jahren in zahlreichen europäischen Galerien den Bildern die Augen ausstachen, Berftorungswut antommt, und amifchen fol-Galerien ben Bilbern die Mugen ausftachen, und ebenso der Berirrte, der Bodlins herr-liche "Gefilde der Seligen" vor zwei Jahren burch einen Schnitt zu vernichten suchte. Bei dem Attentat der "Rachtwache" svielt ja allerdings insosern ein etwas anderes Mo-ment hinein, als der Täter einen Streich gegen die Regierung beabsichtigte, die ihn nach seiner Ansicht ungerechterweise um sein Prot gebracht batte.

Brot gebracht batte, Beit gablreicher find Bilbergerftorungen, bie ben 3wed baben, den Tater in den Befit

fannter Sand an die Rufenmsvermaltung gurudgeichidt. Benige Monate guvor hatte Bilberdiebitabl die gefamte ein anderer Runftwelt in die größte Aufregung verfest, als van Duds berühmte "Jungfrau" aus ber Rathedrale ju Deurtrai gestohlen morben mar. Erfreulicherweise gelang es aber auch in diefem Galle, das Meifterwerf guruchauerhalten. Gines Tages verungliidte auf der Laubitraße ein Karren, dem das eine Rad gerbrach. Babrend der Bagenbefiger das Rad bei einem Schmied reparieren ließ, machten fich einige Burichen mit der im Bagen verpackten Laft au ichaffen. Dabel murde gur nicht geringen Bermunderung"ber Dorfbewohner eine herrliche Leinewand ent-dedt, die sich bald als der gestohlene van Dyd entpuppte. Ein ähnliches Schickal war einem berühmten Gemalbe von Murillo "Der bei lige Antonius", beichieden, das lange Sabre hindurch der prachtigfte Schmud der Rathe-brale gu Gevilla mar. hier hatte das Bild bie Aufmerkjamkeit eines internationalen Diebes erregt. Da jedoch das Bild gu umfangreich mar, um unauffällig entwendet gu werden, fo begnfigte fich der Spishube mit der Geftalt des heiligen, der betend den Engelchören laufcht. Er ichnitt das ent-iprechende Bild beraus und perichwand damit. Lange Jahre hindurch blieb der Aus-ichnitt verschollen, bis er eines Tages in Newport austauschte, wo er einem Sändler zum Kauf angeboten wurde. Eine sofort augeftellte Unterfuchung führte gur Entbedung des Taters, und bas Bild in der Rathedrale wurde wieder vervollftändigt. Es bangt heute noch bort, ohne das mancher Beichauer abnt, welch fonderbares Schidfal das vor ihm bangende Gemalde erfitten bat.

Uebrigens mag nicht unerwähnt bleiben, daß es auch auf blefem Gebiet beiften fann: Die fleinen Diebe bangt man, die großen löft man laufen. Mander Staat bat namlich feine Galerien guiammenge-fiellt, die mit ben Rormen des gemeinen Rechts nicht die den ziben guben, den Tuter in den Beits bei gide feine Galerien gusammenge-fiellt, die vor zwei Jahren in einem Berliner Museum mit den Mormen des gemeinen Rechts nicht ein Borträt aus dem Rabmen geschnitten, ofine daß es gelang, des Tiebes habhaft zu ware. Befannt in, daß die Franzoien bei werden. Das Bild wurde dann von unbe- ihrer Juvasion in Spanien ungezählte

Weisterwerte mit fich genommen haben, die mar gum Teil 1815 ihnen wieden weggenom-nen murden, gum Teil aber boch ben ftaatichen Bilberfammlungen einverleibt mur-Gang befonders bat fich damals der Marichall Coult, ber Rommandierende Grangofen, bervorgeian, der nach feiner Rud-febr eine formliche Berfteigerung veranitaltete, die nicht weniger als 6 Millionen France einbrachte. Bu der Cammlung des Marichalls Coult gehörte auch der berühmte Murillo "Die unbefledte Empfangnis", ber bei biefer Gelegenheit vom frangofifchen Staat für eine balbe Million France erworben murde.

Theater und Mulik.

Im Königlichen Theater fang gestern Derr Karl Erb vom Königlichen Softheater in Stuttgart die Titelpartie von Jacques Disenbach's phantaftischer Oper "Doffmanns Erzählungen". Da es fich um ein Aushilfsantimiet beneefte nochm wen die geheren gatipiel handelte, nahm man die gebotene Leiftung mit weniger fritischem "Benn und Aber" anerkennend hin und sah dem Künft-ler eine aufänglich merklich fühlbare Rervo-fität gerne nach. Ueber die Stimme ielbu mochte ich mit meinem Urteil gurudhalten, da der unverfennbare mude Ausdrud des Organs und die seblende warme Klangfarbe der Dobe ihre Ursade nicht unbedingt in individueller Beraulagung au haben brauden, sondern durch die anstrengende Reise und die begreifliche Erregtheit bervorgerufen fein tonnen. Diefer "Doffmann" erinnerte in vielem an die Art und Beile, wie fich frilber berr Malcher als "Schlehmil" gab; iclbiredend einige Schattlerungen treund-licher wie Schlehmil, aber immerbin noch ein Doffmann ber mit den hieligen Gentlagen Doffmann, der mit den hiefigen Gepflogen-beiten in gewissen Kontraste ftand. Datte man sich einmal an diese Eigenart gewöhnt und sich mit der etwas sentimental gehal-tenen Auffassung abgefunden, so bot die Ausarbeitung der Erlebnisse des vom Schick-jal Berfolgten interessante Momente genug, um anziehend zu wirfen und günstigen Ein-

drud gu machen. Berr Erb geigte nicht mit feinem Organ; man batte manchmal bie Empfindung, als wollte er mit aller den Schleier belampfen, der die Entfaltung ber ftrablenden Bobe verhinderte. Doch barauf allein fommt es ichlieblich nicht an. Die Gesamtdarbietung zeigte, daß ber Gaft über gefällige ftimmliche Mittel und iprechende Darftellungefunft verfügt und daß der dramatifche Aufbau der Bartie verftandig und mirfungevoll angelegt war. Er nahm nach Berdienft an den reichen Ehren feil, die unferen beimifden trefflicen Runftlern ge-

Allerlei.

Soblen mit foffilen Caugetieren auf Ruba. Auf dem lebten Internationalen Geologenfongres in Stodholm berichtete Profesior de la Zerre von der Universität Davanna über außerordentich interessamt Javanna über außerordentich interessamt Javanna über außerordentich interessamt Javande, die ihm im mittleren Auba gelangen sind: er entdeckte dort in alten döblen tossile Saugetiere auß dem Pleistosam. Der Jund umichließt eine stattliche Reihe pleistosäner Rager. Gendata und anderer Birbeltiere. Das ist, wie im "Globud" ausgeführt wird, von besonderem Interesse, weil die Saugetiersama Audas nach den bisderigen Forschungen nur sünf Ragerarten gählt, von denen nur eine ausfünf Ragerarten sählt, von denen nur eine aus-gestorben ist. Damit ergeben sich wertwolle An-baltspunkte für die Oppothesen von der Ent-ftebung der Eiszeit. Die Tiere fönnen nur vom amerikanischen Kontinent nach Ruba eingewandert fein; es musien also Landruden bestanden baben, die die Infel mit dem Seitlande ver banden. Solche einkige Landruden finden sich beute auch in einer Liefe von 1900 Meiern unter dem Meeresipiegel: nur eine von ihnen, die von diorida ausgeht, liest in geringerer Tiefe. 700 Meter unter dem Basserspiegel. Die Canons, die diese in die Meerestiese enischwundenen kanditreden serschneiden, deigen, das die Senkung perhältnigmößig geringen Altere die Gentung perhaltnismaßig geringen Altere ift. Es muß alfo in einer menig suriidliegenden Epoche in jener Wegend eine große fontinentale Gentung ftattgefunden baben.

th

cit

mb

III-

tttb

£ö:

itiE

ttò

rb.

itte

er-

111:

fid

tis

ert

0.5

16.

Dr.

er

ma

t L

in

Das Abonnement auf ben

Wiesbadener General - Anzeiger für die Monate

gebruar und Märg

hann täglich beim Boftamt ober Brieftrager fomic bei unferen fanul. Agenturen und Trages rinnen ober bei ber haupt-Erpedition, Mauritiusftrage 12, bewertftelligt werben.

Die Bwedmäßigfeit und abfolute Rots menbigfeit eines Abonnements auf ben

Wiesbadener General-Anzeiger

ergibt fich aus feinem vielgeftaltigen 3no balt, ber Buverlaffigteit und Schnelligfeit feines Rachrichtenbienfies fowie ber toftenlofen Unfallverfiderung feiner Abonnenten.

Lotales.

2Biesbaben, 19. Januar.

Sicherung der Bauforderungen.

A. Die wirticaftliche Arifis in Bicsba-ben murbe jum guten Teil auch baburch ber-porgerufen, daß bas Baubandwerf infolge ber Neberproduktion der letten Jahre eine ber Neberproduttion der letten gabre eine ausgedehnte Einschränkung erfahren mußte. Die Stagnation im rapiden Wachstum Bies, badens traf in schwerfter Beise das Bau-handwerf und die verwandten Gewerbe. Hausbesitzer, die vor Jahren noch in glän-zenden Verhältnissen ledten, erlitten saum überschbare pefuntare Einbugen baburch, daß die Wohnungen jahrelang leer franden und noch leer üchen. Gar manche Architeftenfirma perichwand oder friftet beute nur ein elägliches Dasein, immer in der Doffnung, daß bestere Zeiten wieder anheben möchten. Biele kleine Dandwerker gingen au Grund an den Stürzen der "Großen", denn wollte man alle die Berkuste an Baufordent ungen ausaummenzählen, es würde sich eine durch ihre boshe überraschende Zister ergeben. Ganz zu ichweigen von den zahlreichen Källen, in denen nur ein kleiner Prozentiat der Forderung ausbezahlt wurde. Die biesige Sandwerker bet am mer bat wohl keine Gelegenheit verpasit, bei der sie nicht mit allem Rachdruck für die Forderungen der Dandwerker eingetreien iet, und es sind die Fälle nicht selten, wo es ihrem Eintreten gelang, die Luote zu erhöben oder durch rechtzeitige Warnung zu schüben. laglides Dafein, immer in der Doffnung.

Bom Jahre 1911 hofft man wieder einen fleinen Aufschwung; die Anzeichen mehren fich, welche diese hoffnung ftarten. Die milben Tage des diessjährigen Winters wurden au eifriger Bautätigfeit ausgenutt, wenn auch oft der Architeft nicht mehr auf einen Liebhaber für den Grund und Boden oder den fünftigen Bauberr wariete, sondern felbst den Bau unternahm, um nicht noch mehr Geld an dem brach liegenden Kapital au ver-lteren. Roch einige Bochen, und die Baufaifon beginnt auf ber gangen Linte. Da burften einige Binte gur Gicherung ber

Bauforderung intereffieren. Bausorderung interessieren.

Schon seit Jahren war die hiesige hand werkstammer, deren rühriger Sefretär ein offenes Auge für die Schaden der Zeitetär ein offenes Auge für die Schaden der Zeit und ein warmes dera für die Interessen der Jahl den Warmes dera für die Interessen der Hauf den Wirffamen Schutz der Bauforderungen bet Reu. und Umbauten au erlangen. Diese Bestrebungen, maßgedenden Ortes wiederholt worgelegt, sanden mit den Alagen aus dem gesamten Reiche eine teilweise Erfüllung in dem Erlaß des Reichsgesebes am 1. Juni 1900. Damit war aber die Tätigkeit unserer Dandwerlöfammer nicht erschöpft, sondern beute bemüht sie sich in der Kontrolle über die Beachtung der reichsgeslichen Borfcriften.

Das Gefet enthält awei Abichnitte. Der erfte Abichnitt legt den Bauunternehmern gewiffe Berpflichfungen auf, die dem In-Baugläubiger dienen und ihre Schädigung verbindern follen. Es find dies drei Pflichten: Der Baugelbempfänger bat bas Baugelb nur aux Befriedigung der Baulicieranien, Bauhandwerter und Bauarbeiter u verwenden. Cobann muß berjenige, ber einen Renbau aufführt und entweder Bangemerbetreibender oder Baugeldempfänger ift, din fogenanntes Banbuch führen. In biefes Banbuch muffen Eintragungen gemacht werden, die eine ordnungsgemaße Bermen es Bangeldes erfennen Die britte Bflicht beiteht in bem aidlage am Reubau, ju bem jeber Sauleiter von Reubauten vervilichtet ift. Diefe Boridrift will ben Beteiligten erleich. en. Berletting Diefer britten Borfchrift wird mit Uebertretungoftrafe, Berletung ber er feine Boridriften aber, iofern ber ter feine Sahlungen eingefiellt bat ober in onfurs gefallen ift und feine Baugfanbiger bat biefer Beit benachteiligt bat, mit Ge-

angais nicht unter einem Monat voer mit bober Geldftrafe geahndet.

Die Tätigkeit der Sandwerkstein, Buntsteht Bend und Ban - Anschlagen, ein, denn hier kann eine icharie Kontrolle ger manche Entimischung verhüten. Die Bansterungen können auf aweisache Art ficherseitelt werden: Sicherung durch Banvermerk seinen werden: Sicherung durch Baubermert auf das Treiben des Burichen ausmerklam auf das Treiben des Burichen ausmerklam auch Bauhupviele voer Sicherung durch din der Baubere wählen. Gin Zwang für diese Art der Sicherung der Bauforderung ift dodurch der Sicherung der Bauforderung ift dadurch der Sicherung der Bauforderung ift dadurch beführen bestehen bei Bauforderung ift dadurch beführen befindet sich surzeit ein Schift seinen Schaftern befindet fich surzeit ein Schift

tens der Banpolizeibehörde nicht erteilt wer-den darf. Stellt der Bauherr den Antrag auf Erteilung der Bauerlaubnis, ohne die Dinterlegung der Sicherheit au bewirten, jo erfucht die Baupolizeibehörde von Amts wegen bas Grundbuchamt um Gintragung bes

Diefer Bauvermerf gemahrt ben Bau-alaubigern den Anfornch auf Gintragung einer Supothet für ihre Bauforderungen (Bauhupothet). Er fieht einer Bormerfung gleich und wird auf dem Grundbuchblatte des Neubaugrundstüdes vor deffen Bebanung, und zwar ich on vor Erteilung der Bauerlaubnis von Amis wegen vom Grundbuchamt auf Ersuchen der Baupolizeischehörde eingetragen. Die Baugläubt aer werden also gesetzlich sicherzaeitlt, ohne daß es ihrerseits eines Antrages hierzu bedarf. In der Baupolizeischehörde die Bauersandnis nur erteilen, wenn der Bauvermerf den Rang aleich binter drei Bierteisen des Bauftellenwertes hat. In dieser Rang nicht mehr frei, so muß die sogenannte Differenztantion hinsterlegt werden. Diese Borichtift bezweckt, die Bauglänbiger auch bei einem schon erheblich belasteten Grundstied sicherzustellen.

Der Bauvermerf sieht nur einer Bormerfung giech. Mit seiner Eintragung haben daber die Baugläubiger noch feine Baugläubiger noch seine Baugläubiger ihre Baubppothef erlangt. Um diese au erwerben, müssen die Baugläubiger ihre Bauforderungen binnen Monatsirin seit Berössenlichung der polizeilichen Baugebrauchsabnahme bei dem Bausch die Justimmung des Grundkückseigeniümers oder eine gegen ihn ergangene, die Anweldung zu-Grundbuchamt auf Erfuchen ber Baupoligei-

mung des Grundftudseigentumere oder eine gegen ibn ergangene, die Anmeldung au-laffende einitweilige Berfügung beibringen. Liegen bis jum Ablaufe der Anmeldungs-pflicht wirffame Anmeldungen von Bauforoflicht wirksame Anmeldungen von Bauforderungen vor, so wird für die Baugläubiger von Amis wegen unter Löschung des Bandermerks eine als Bauhppothek bezeichnete Sicherungsbyvothek eingetragen, sie erhält den Rang des Bauvermerkes. Die Baugläubiger sind an der Sypothek mit gleichem Range anteilig beteiligt, nur die Bauarbeiter haben in Söhe des Lohnes für zwei Bochen den Borrang.

Bird durch din terlegung dickerheit geleistet, so unterbleibt die Eintragung des Bauvermerkes. Sie erfolgt in döhe des dritten Teiles der nach dem Ermessen des Bauichöffenamtes voraussichtlichen Bautoften. Das Geseh hat als neues Organ das Bauichöffenamter fekaustellen, Kumeldungen von Bausgederungen entgegenzunehmen,

den von Banforderungen entgegenaunehmen, die voraussichtlich entstebenden Banfosten abauschen abauschen und dergleichen mehr. Insbesondere soll es als Einigungsamt tätig werden, um unnötige Streitigkeiten unter den Baubeteiligten nach Möglichkeit auszugleichen.

Biesbadens Gatte. Es find neuerbings er eingetroffen: Rittergutsbefiber Baron Blomberg Gartaen (Auranftalt Dr. Abend) — Baronin von Blomberg.
AvrusGartäen (Quissiana) — Gräfin Pervoncher. Desiau (Rose) — Major von Rocrdansa-Sagenau (Delaspestraße 2) — Brind Dermann Lu Etolberg.
Darmstadt (Gotel Rassau E. von Uslar verlaufte ibre Villa Lavellenftr. 95 an Derrn Landwirtsidalisänivestor L. dr. Leifer dier.
Imangsverkeiserung. Bei der gerichtlichen Versteigerung des Bohnhauses Biedricherstraße Ar. 16 in Biesdaden legte das döchste und Levigebot der Privatier Peinrich des in Dusselborfein. Der Juschlag wurder sofort erteilt.
Echulichus zu Ekern. Um irrigen Aufstallungen zu begegnen, weisen wir darauf hin, daß an den höheren Anadens und Mädchenschulen das laufende Schuliabr erft am 5. April schießt. - Baronin, von Blomberg

bas laufende Schuljahr erft am 5. April ichlieft. Die Oberferien dauern dann von Donnerstag, dem 6. April bis Mittwoch, den 19. April, sodal das neue Schulent in den höberen Schulen Donnerstag nach Ofiern anfängt. Die Bolfdund Mittelichulen dagegen beginnen icon am 1. April das neue Schulfabr, das dann vom 12. ab durch die Istägigen Ofterferien unterbrochen

Mus bem Standesamt. Der Burogehilfe Bilbelm Donges wurde vom 1. Januar b. 3. ab als Magiftrats Buro-Affiftent und Standesbeamtenftellvertreter angeftellt.

Labendiebitable. Um fich die Mittel sum Robeliport su verichaffen, verlegte fich der ca. 20iabrige B. aufs Stehlen. Die Diebftable, Die ibm bis jest nachgewiesen werben fomtten, führte er in 2 biefigen Coubwarengeschäften aus und awar mit Silfe eines fangen Capes. Bis feitens des Bertaufsperfonals jemand im Laben ericien, batte ber B. bereits Schubwaren ober Samaiden unter bem Caves veridminden laffen. Die gestoblenen Baren verfaufte er bei biefigen Tröblern, die jeboch an den aufgebrudten Marfen fofort faben, wober die Schube frammten. Die Erobler benachrichtigten die Beftoblenen, welche mit Dilfe der Rriminalpolisei bis lest 8 Paar aumteil wertvolle Coubwaren burd bausfudung zu Zage forderte. Bielleicht bient biefe Rotis bagu, eventuell weitere abnliche Diebftable sur Aufflärung su bringen.

Ein Rohling. Gelt einigen Abenden treibt fich ein frecher Buriche in der Rabe Bismardring, Dobheimer- und Dreimeidenftrage umber und beläftigt Frauen und Madden in unfittlicher Beile. Die Frechbeit Mädchen in unsittlicher Beise. Die Frechheit dieses Burschen geht sogar soweit, daß er sich nicht ichent. Frauen die an ihre Bohnung an verfolgen. In einem solchen Falle klingelte er an der Bohnung und gab dann auf Befragen an: "er habe sich in der Eiage geirrt". Einer anderen Dame stellte er sich in einem Treppenflur der Dreiweidenstraße in den Beg und entblößte sich in unsittlicher Beise. Da noch ein aweiter, ähnlicher Fall sich wiederholte, so sei die Boligei hiermit auf das Treiben des Burschen guimerklane

mit der Aufidrift A .- A. reio. 2 .- 3. Diefe Gdilder follen nunmebr entfernt und durch folde mit der Aufichrift 1. und 2. Klaffe, besm. 3. und 4. Rlaffe erfest werden. An ben betreffenden Schaftern, die von dem Zeitrunft der Menderung ab Sabrtarten für famtliche Stationen führen, bedarf es dann lediglich der Ermannung ber Station, und bas reifende Bublifum läuft bann nicht mehr Gefahr, von bem einen Schalter sum anderen geichicht zu werden, weil nur dort die betreffende Sabrtarpe erdältlich ist. Durch diese projektierte Reneiurichtung, die übrigens viele Großstädte schon seit Jahren aufgenommen haben. wird für eine ichnellere Bedienung des reifenden Bublifume Corge getragen und vielen Unan-nehmlichteiten, die biefes bieber ausgefest mar, porgebeugt.

Gin Erholungoheim für Gifenbahner durfte, ficherem Bernehmen nach, gleich wie von anderen Großftabten auch von Bies-Da den in absehbarer Zeit gebaut werden. Die Errichtung eines solchen Deims würde allen denen zu Gute kommen, die, im Dienfte erfrankt, au Saufe nicht die aur Biederherstellung ihrer Gesundheit unbedingt erforstellung ihrer derliche Rube und Bflege aus irgendwelchen

Grittibe Ringe und Pflegte und figensteilen. Gine praftische Renerung für ben Eisens bahnverfehr, die Einrichtung von Sicherbeitsichränken für Bertiachen des teisenden Publikums, wird angesichts der zahlreichen. in der letten Beit porgefommenen Gifen-bafindiebftable empfohlen. Diefe Ginrichtung murbe unichmer gu treffen fein, und viele

Reisende murben gern eine fleine Gebühr entrichten, wenn fie ihre Bertiachen in Sicherheit wühten. Die Aufbewahrung der Pretioien und das Infasso tonnte ohne Schwierigkeiten der Zugführer übernehmen. Der Gaftwirte-Berein Biesbaben und ilm.

gegend feierte vorgestern abend in ben Räumen des Turavereins in ber Dellmunditraße bie 25. Biederkehr feines Stiftungsfeltes unter aufer-ordentlich sahlreicher Beteiligung. Das Broaramm murbe burch swei ichneibige Mufitfitide eröffnet, worauf bas Manner-Quartett "Gangerluft" die beiden Chore "Last Jebova boch er-beben" und "Roslein im Balbe" fang. Die Ganger, die im Laufe des Abends noch weitere Broben ihres Könnens ablegten, ernteten für ihre Leiftungen reichen, wohlverbienten Beifall. Frau-lein Elfe Roblftabt forach alebann einen Brolog, ber auf bie Beranftaltung Besus nabm, mit feiner Beionung und gutem Ausbrud. Rach einem von berrn Lars vortrefflich aum Bortrag gebrachten Erompeten Solo und einem von swei Mitgliebern bes Bereins au Gebor gebrachten Duett-Bortrag trat die Musterriege des Athletik Sport-Club "Athletia" auf, Auch diele ernteten für die prächtigen Darbietungen reichen Beifall. 3m 2. Teile des Abends bielt der erite Borfipende, Derr Mug. Köbler, eine Be-nrifbungerebe, in der er einen furzen Rudblid marf auf die Geichichte des Bereine. Im Laufe der meiseren Beranftaltung nahm er Im Laufe der weiteren Beranstaltung nahm er noch die Gelegenheit wahr, an Angestellse der Gastwirte, die 3, 5 oder 10 Jahre im Dienste lich veilinden. Diplome und Medatllen du verteilen. Außerdem erdielt Deur Gastwirt Emil 3 orn, der Besider der Reichsvolt, für langiährige Mit-gliedschaft die silberne Medaille vom Gastwirte-Berdand in Leipzig. Ein Theaterstüdt; "Tünnes", die Berle der Garnison", gespielt vom Ensemble des Stalatheaters, bildete den wohlgelungenen Ichlus der Beranstaltung, an die sig ein Hall Schluf ber Beranftaltung, an bie fich ein Ball anichlof, ber alle Zeilnehmer bis jum fruben Morgen bestammenbielt.

Die Sprubler in Mains. In ber ameifen Derrentisung des Rain aer Kanevalvereins wird die bielige Karnevalgefellicat "Svendel" unter dibrung von Kurt Kraap ihren feierlichen Einzug in der Stadthalle balten. Kurt Kraab und auch Rosen tokaffen und die Karrballevickenicher in die Rechen loklaffen und die Karrballevickenicher in die

Neden löslassen und die Narrhalleienschar in die beste Stimmung zu verleben suchen.

Biesbaden als Kongreh-Stadt. Am Mitt-woch, den 25. ds. Mis, mittags 1½ Uhr, findet im Dotel "Darmitädter Dos" dier eine allgemeine öffentliche Bieh händler Der fammlung werden sowohl der erste Borstweide des Bundes der Biehbändler Deutschlands e. B., Biehbändler Dermann Dan ist aus Dierdorf, Bes. Coblems, sowie der Sundling des Bundes, Derr Carl Schol aus Verling, Kortröge balten. Derr Scholb aus Berlin, Borträge bolten. Derr Scholb wird über: "Die mirticattliche Lage des Biebbandels und seine Stellung zu Lambwirtsichaft und Tleischergewerbe" iprechen. Es ift bier Gelegenheit gegeben, fich genau au orien-

Die Betriebseinnahmen ber preufifch-beffifchen Staatseilenbahnen betrugen im Desember 1910 gegenüber Desember 1900 im Berfonenverfebr 2.9 Millionen Mart gleich 6,91 Mart von bundert, im Guterverfebr 9,8 Millionen Mart gleich 9,12 von bundert und insgesamt einfoließlich ber Mehreinnahmen an sonftigen Quellen 14,7 Millionen gleich 9,26 mehr. Die Jahl der Sonn- und Berktage find in beiden Jahren gleich. Die Berkehröfteigerung im ersten Teil bes Januar seigt namentlich ben Kobienvertehr nicht mehr in gleicher Dobe. Es wird nicht bamit su rechnen fein, bas bie letten brei Monate bes Etatsfahres 1910. Jamuar bis Mars 1911, abnlich bobe Mehreinnahmen wie der Desember

Die nachlte Bolt nach Gubwelt gebt beute nachmittag von bier aus ab, um über Southampton nad Rapitadt gebracht au werben. Bon bort befördert fie ein beimkebrender Dampfer der Deutsichen Oliafrika-Linie nach Norden. Die Bost trifft so am 9. Gebruar in Liederisbucht und am 10. in Swafopmund ein. Die lesten Babnposten nach dem englischen Dafen geben am 19. d. Mis. von hier nad Roln ab.

Falice GunfzigpfennigeStude find aur Beit in Biesbaden und in den Borprien im Umlauf. Die falichen Mungen, die aus fast reinem Ridel bergeftellt find, haben fein Münggeichen und tragen die Jahresgahl

Gin Bimmerbrand brach geftern nachmiting um 5.M Uhr im Saufe Sallgarterftraße 2 aus. Das deuer beichäbigte Gardinen, Bor-tieren, Kleider und Kenfterbelleidungen. Die Kenerwehr löichte den Brand nach istün-diger Tätigfeit. Der Schaden ift unbedeutend. Berufsbildung der weiblichen faufmännischen Angeließten. In der Aufa der höberen Mädchenidule iprach geftern abend Grl. Gabesmann aus Duffelbori über biefe Grage, auf Berantaffung des Bereins Frouenbilbung-Frauenftubium, und bes faufmannifden Berbandes für weibliche Angeftellte, Orthgruppe Biesbaben. Die Rebuerin ging von ber feltstellung aus, bas die Berufsbildung der weiblichen taufmannifden Angeitellten im allgemeinen unsureichend mare und daß die furse Ausbildungsgeit die baulige Rlage ber Prinsipalen fei. Ale Beifviel marb der Lebrgang einer Kontoriftin vorgeführt, ber fich fo oft in 3-4 Monaten in der fogenannten Schnellpreffe abmidelt, ober bie geringe Musbildung einer Berfauferin durch ben beutigen Großbetrieb der Raufbaufer, ber bem fleinen Geidhalte früherer Beiten gegenüber nicht mehr die geeignete Ausbildung bervorbringen fann. Die Cinfubrung bes theoresischen Unterrichtes in ben Gortbilbungsichulen ward amar ben Bedürfniffen bes Rontorbetriebes mehr ge-recht, aber bie Luden find bamit nicht gans ausgefüllt worden, nur die Dandelafdule fonnte dies vollbringen, und der bringende Bunich, daß Biesbaben in diesem Bunfte, bem Beifpiele vieler Stabte folgend, balbigft bie notwendige Löfung - Die Errichtung einer Sandelsicule - bringen mochte. tonnee nicht lebbaft genug betont werden. Aur auf biefem Bege fei die Ausbildung möglich, welche geboten ware, um eine volle Berufebefriebigung su erlangen. Dem lebhaft applandierten Bortrage folob fic eine rege Distuffion an.

Die Aufführung bes Lutherfestipiels ftebt unmittelbar bevor; eifrig regt es fich in Rreifen der proteftantiiden Mitburger, und all dies begeifterte Beftreben icheint einen an dies begeinerte Beureben ideint einen ichonen Erfolg jener zugleich religiösen und nationalen Bolfskunft zu verbürgen, die Sans Herrig, der Schöpfer dieser Dichtung, mit so reinem Idealismus zu verwirflichen iuchte. Am 10. Dezember 1845 murde Dans Berrig au Braunichweig als Sobn eines be-bentenden Mufflers geboren. Rachdem er früh den Bater verloren, erhielt er seit 1857 seine Erziehung im Sause seines Oheims Ludwig. des berühmten Schulmannes und Reuphilologen, bessen Sammlung englischer Dichtungen noch sebt viel verbreiter ik. In Berlin und Göttingen studierte er seit 1884 und gewann an Eduard Grischach, dem Dichter des "Reinen Tannhäuser", dem Literaturhistorifer und Bibliophilen einen verständnisvollen Freund. Aur kurz blieb er als Jurik im Staatsdienke, um dann seit 1872 als freier Schriftkeller intig au sein und für eine Reform der deutschen Schaubühne im nationalen Sinne au wirfen. Seit dem Jahre 1881 hatte er die Fenilleton-Redaktion des von fer. Luchbardt gegründeten "Deutschen Tagblatis" übernommen, das so tapper gegen die Ausartungen des modernen Zeitgeistes Front machte. Die letzten Jahre verdrachte er in Beimar, wo ihn eine Gehltrackfrankung am 4. Mat 1882 dahinraffte. In seiner Baterkadt Braunschweig liegt er besaraben. — Früh ichon war in dem Dichter auch das religible Interesse lebendig und wenn er in seinem ganzen Leben für Scho-Neuphilologen, beffen Cammlung englifcher wenn er in feinem gangen Leben für Scho-venhauers philosophische Leben gleich feinem Freunde Grifebach eintrat, so geschab dies, indem er, ähnlich wie Bagner es tat, eine Greunde Grifebach eintrat, so geschab dies, indem er, ähnlich wie Wagner es tat, eine Erflärung dieser Weltanichanung im criftlichen Geiste versichte. Vier seiner gestwollen Schovenbaueraussätze sind von Grisebach beransgegeben. Aun aber gab ibm die Beacisterung des Jutherjahres 1883 die Möglicheit, in einem großen Werke den Deutschen den Weg au zeigen au einer großen ichkeit, in einem großen Werke den Deutschen den Weg au zeigen au einer großen halt felbst die Gelden der Borzeit seiern, an ibeen großen Gestalten Begesterung und dealismus lernen konnte. Es entstand der Luther, es entstanden die anderen Festspiele Ariedrich Notbart" und die Goristnacht". Und für seine großen, noch lange nicht in ihrer Bedeutung recht erfannten und zur Lat gewordenen Reformgedanken, wie sie die Schrift Luxusstheater und Bolksbühne" darlegten, sand derrig einen opserwilligen, tatträftigen Mithelser in Richard Wagners Freund Friedrich Schon in Worms (der jest noch in München rüftig seinen Idealen lebt). Dieser war der Bater des Fest und Spielbaus. Gedankens, der im voraus sene mächtige nach Bayreuther Borbild angelegte Bolksbühne ichut, auf der solche Spiele die eindruckvollke Darkellung ersustens freilich sand noch aur 400iäbrigen Geburistagsseier des Reformators in der Dreifaltigkeitskirche au Worms statt.

Worms ftatt. Sofrat Dito gegen Rammerfanger Benfel. din der Klage des Dofrates Otto gegen den Kammersänger Den fel von hier wurde beute vor dem Landgericht Beschluß vertündet, das Beweis zu erheben sei darüber, 1. ob bei Gastipielverträgen awischen Opernlangern und Bubnenleitern, auch wenn bies nicht immer besonders vereinbart sei, der Brauch Geltung haben muffe, daß bei Bertragsbruch eine Strafe in döhe der Gage Blau zu greifen habe; 2. ob es im Bubnenverfehr bei dem Engagement zu Gastipielen einen, besonderen Begriff des Kontraftbruches gebe, durch Bernehmung des Intendanten Emil Claar aus Frankfurt a. M. Claar wurde von beiden Geiten als Sachverftandiger afgeptiert.

Sprechiaal. Conle und Berui.

Biederum, wie jedes Jahr, macht bie Schulverwaltung befannt, bag die Anmeldung der in diesem Jahre schulpflichtig werdenden Kinder im Laufe des Monats Januar zu erfolgen hat. Um die Ofternzeit, die Zeit der Entlasjung aus der Schule, legt sich wohl manches Elternpaar die Fragen por: Bas soll nun aus unserm Jungen ober der Tochter merden; melden Beruf follen fie ermaften; find unfere Rinder auch für den einen oder andern Beruf genügend in der Schule porbereitet; oder aber baben mir damals vor 8 Jahren, als mir unfere Rinder gur Schule anmelbeten, auch die rich. tige Schule für dieselben anserwählt. — So ichwer es bei der Entlaffung wohl fällt, die ersten Fragen zu beantworten, so ichwer fiel es wohl auch damals, die lette Frage au beantworten. Damals fragte man fich auch

vielleicht icon: In welche Schule jollen wir unfere Rinder ichiden, welche ift für unfere Berhaltniffe und das fpatere Leben berfelben die paffenofte. Jest nun, ba die Eltern der ichulpflichtigen Rinder wieder gur An-meldung aufgefordert werden, treten diese

Donnerstag

Reine wieder in den Bordergrund.
Run wird mohl für die minderbemittelten Bolfstlaffen diese Frage leichter zu löfen sein, da ja außer den Bolfsichulen, für alle besieren Schulen mehr ober weniger hobes Schulgeld zu sahlen ift. Aber es gibt auch noch einen großen Teil Bente, die ihren Kindern eine beffere Schulbildung zuteil werden laffen wollen und die auch die notwendigen Mittel bagn aufbringen fonnen, Da nun aber ein großer Teil der Eltern über das Beien und die Borteile der hoferen Schulen nicht unterrichtet ift, fo treten wohl, und das mit Recht, die Fragen auf: Belches find die in Betracht fommenden Schulen außer der Bolfsichule; wie find die Bedingungen biefer Schulen in bezug auf Schulgelb, eventl. Aufwand für Bucher, Besuchsbauer in Jahren ufm.? Beldes find die Unterrichtsfächer diefer Schulen in den einzelnen Rlaffen und Jahrgangen und wie ift der Schulbeind eingeteilt? Belde Borteile bieten bie einzelnen boberen Schulen den fie besuchenden Kindern in beaug auf ihr späteres Leben und au welchen Stellungen berechtigt der Besuch dieser Schusen? 3ft es ratiam, die Linder schon mit dem jechsten Lebensjahre einer Mittel- oder evtl. noch hößeren Schule quauführen, oder empfiehlt es fich, diefelben bie erften Jahre in eine Boltsichule ju ichiden?

Bielleicht maren bier noch mehrere Gragen su beautworten. Rurgum, es mare ficher febr wünschenswert, wenn seitens der Schul-verwaltung über alle diese Fragen, die doch gurgeit wieder fehr aftuell find, Aufflarung gegeben murbe. Um beften murbe biefes erreicht burch eine diesbezügliche fleine ausführliche Brofcure ober follte diefes nicht möglich fein, fo doch und awar fo bald als möglich, durch öftere Beröffentlichung in ben Tageszeitungen. Der Ginfenber ift ber Unficht, bag die Schulverwaltung bierburch einem icon lange beftebenden Bedürfnis abhelfen murbe; fie durfte es Danfes aller in Betracht fommenden

Eltern ficher fein. Ein Intereffent.

Biesbadener Bereinswefen.

Rarnevalifitifces Rongert im Raidfeller. Seute Donnerstag goend ben 7 Uhr ab findet im Raidfeller farnevaliftisches Kongent ftatt. Son 10 Uhr ab ift Gelegenheit aum Zaru. Bon Andreasmarft ber fieben biefe Kongerte mit Tong noch in guter Erinnerung

Rarneval-Gefellicaft "grine Rawer" balt am Conntag, den 22. Januar, Wre 2. große Sigung im Kömer-faul, Stiftstr. 3. ab. Die bellbefammten Rurnevalisten umd humoristen haben ihr Erscheinen zugelogt.

Berein für Raturfunde. Um Donnerstag, ben 19. Januar, abends 8.15 Uhr, findet die nächste wiffenschaftliche Abendunterhaltung im Bufino (Friedrichte, Nr. 22) fatt. Bert Brot. Et. B. Grefentus tolte einen Bottmag balten.

Die Tangidule Cong beronfinltet ant nadflen Conntag einen Audflug nach Bierfladt, Saalbau "Jur Rofe".

Theater, Rongerte, Bortrage.

Rouigline Schanfpleie. In der beutigen Aufführung "Der fliegende Gollander" mird berr Braun sum erften Male ben "Daland" fingen. 2018 "Erit" gaftiert herr band Radiod bom Chabtibeater in Mains.

Refibeng-Theater. Der Samstag beingt ale Reubeit bie erfimalige Aufführung ben "Im Lugnosug". Luftfpiel bon Abel Sermont, beutich boarbeitet bon Rusbolph Lotbur. Der Titel bes Stildes ift fontbolifc an berfteben, es foll bamit bie internationale Befellicatt bezeichnet werben, die ein Leben wie im Lugusgug führt. gu fung währendem Jufammenfein fic bereint und in und ben Genfationen lebt. Die fatirifde Goilberung ber Ereme ber Gefellichaft ift ber Inbalt des amafanten Stindes. Das luftige Bert wird Countag abend wiederfolt, Sonntag nadanittag werden die mit großem Beifall aufgenommenen Ginefter "Ein Montener bes Raifers", "Die Gilberfifchen" und Ihomas's neuer Schwant (1. Migfie" gu balben Breifen gegeben.

Chfluofongert im Authaus. Das morgen Grattag abende 7,30 Uhr, im Kurhaufe ftattfindende 9. Chfludfonsert unter folistifcher Mittvirfung bes Alaviervirtuofen Secret Moris Wofentbal geformst noch baburch an Intereffe, daß herr Aupellmeifter Wiferni in demiefben 2 Nowithten ser Aufführung bringt und gwar als erfte eine Singfpiel-Caberture bon Co. Iftel und als gweite bie Comerture au einem guscognissen Ritterspiele von Suchard Bland. Groffnet touch das Stongert mit der Shimbbonie in D-bur Rr. 10 bon 3of. Sabbn

Boltothenter (Bürgert, Gebaufpfelbans - Dobbeimerfir. Um Greitag findet gunt 100. Gedurtstag ben Roderid Benedig Erftaufführung bes "Storen. fune b" fant, eines ber fofflichten Werte biefes fumorbollen Buhnenbickers. — Mm Conntag findet eine Miederholung des "Storenfried" fatt. - Conntag nachmittog "Greibeit" bei fleinen Greifen.

Tagesanzeiger für Donnerstag.

Ral. Schaufpiele: 7 Ubr: "Der fliegenbe Collanber". Reftdenatheater: 7 Uje: "Safernenluft" Bollstheater: 8.15 Uhr: "Die Löwenbraut". Balballatheater: 8 Uhr: "Die große Rebue". Stalatheater: Toglich abende 8.15 Hit: "Die beiben Sanbftreicher".

Ruchaus: 4 m. 8"Uhr: Abonnementotopaerte. Biophon-Theater, Bilbelmftr. 8, taglid geöffnet

bon 3-11 Ubr. Emerican Biograph, Comalbaderftrebe 57. modentags geöffnet bon 4 libr, Conntags bon 2 libe us. The Royal Bio. Theater. Rinematorgaph,

Rheinftraße 47, toglid. Borfteflung. Mpollo.Theager, Bellripfir. 1: Radmittags bon -11, — Conntago bott 2 Uhr an geiffnet. Bottstefeballe, Gellmunbir, 45, 1: Geoffnet: Berfings ben 12-9.30 Uhr; an den Conne und Fries-

tagen von 10-12 und 2.30-8 Ubr. Roberne Bibeltunbe: 8.15 Mbr im Cont ber

Quitherfirche Gingang Mobbacherftrafie. Rongerte täglich abenbo:

Beutider Bof. - Gotel Erbpring. - Balballa-Reftaurant. - Ratifelier. -Biesbabener Dof. - Ratferfaal - Cafe pabeburg. - Meftaurant Griebridehot. Reftaurant jeben Conntag Rünftler-Rongert.

Das Maffauer Land. Zur Notlage der Winzer.

Einem Beinjafir, fo traurig wie es fich bie alteften Leute nicht entfinnen, fieht der Rheingauer Binger nun endlich auf den Ruden. Doch wird es feine Schatten auch auf diejes neue Jahr und weiter hinaus noch werfen. Bas das verfloffene Jahr be-besonders verhängnisvoll machte, in nicht nur feine fast ganglide Gehlernte, fondern es wirfte auch ber Umftand mit, bag ihm eine Reibe von Gebliahren vorausgin-gen. Geit 1905 ift fein aufriedenstellender Berbit mehr gemesen und in es deshalb be-greiflich, daß ber Binger am Ende feiner Arafte angelommen ift. Aur mit fremder Siffe ift es möglich, den Bingerftand vor bem ganglichen Ruin ju bewahren. Auch die fabelhaft hoben Beinpreife, die ihm jest geboten werden, fonnen ibn nicht retten, benn die geringen Mengen, die er geerntet, reichen nicht bin, ibm nur die Unfonen der Bewirticaftung gu beden.

Diergu ein Beifpiel: In dem Beinort R. ift ein Binger mit einem ca. 5 Morgen (1 Seftar 25 Ar) großen Beingut. Die Bebauung diefes Gutes erfordert jedes Jahr 2000 Mart. 3m Jahre 1905 erntete er 6 balbitud (36 Beftoliter) Wein und im Jahre 1910 in feinem gangen Gut fage und ichreibe 124 Pfund Trauben, die er jum erftenmal in feinem Leben nicht felterte, fondern das Bfund ju 56 Bfg. (febr hoch!) verfaufte. In bemielben Ort betrug die Ernte im Jahre 1905 = 7080 Beftoliter und 1910 = 416 Beftoliter, mas einem amangigftel Berbft gleich

Richt allein der Bingerfiand hat unter ber Ungunft diefer Berhaltniffe gu leiben, ebenfo bart ift auch ber Beinbanbel ge-Much er fampft einen ichweren Rampf. Um der Rachfrage ber Ronfumenten au genfigen, ift er gezwungen, die Beine ber Binger um jeden Breis au taufen und fo Betrage angulegen, die ju der Gute des Beines in feinem richigen Berhaltnis fieben. An folden Beinen ift nicht nur nichts an verdienen, fondern es wird Geld augelegt. Auf die Daner ift der Beinhandel nicht imftande, diefe ungefunden Berhalt-niffe ausguhalten, ohne felbft in Rotftand au

Die Märkte in Rasiau

Der Königlichen Regierung in Bies. baden ift ein Minifterfalerlaß augegangen der fich mit ber Abhaltung der Jahr-und Spegial-Märtte im Regie rungsbegirt befaßt und in dem es u. a.

heißt:
"Marftähnliche Berauftaltungen, die bei beionderen Gelegenheiten auf öffentlichen Wegen, Straßen und Bläßen abgehalten werden, find ohne Mückick darauf, ob der Barenverkehr oder das Darbieten volluftbarkeiten überwiegt, ausnahmslos als Märfte im Sinne des Titels 4 der Gewerbeordnung zu behandeln, und zwar kniwedeils Jahrmärkte oder als Spezialamärkte. Als
Des ia fmärfte gelten nur folde Spesialmärfte gelten nur folche Martie, bei benen ber Zeitpunft ihrer Abbaltung burch die besondere Gelegenheit 4. B. Beihnachten, Oftern, Nirchweihe, eie von felbit bestimmt ift, und bei benen ein Bedürfnis für die Beibehaltung der binficht lich der Bertaufer oder der Baren beitebenden Beichränfung beftebt. Alle übrigen Märfte find ale Jahrmarfte anguieben. Die Ortopoligeihehorden durfen den Berfanf von Baren in form eines Marttes auf öffentlicen Begen, Strafen und Platen nur in-ioweit genehmigen, als der § 50, Abi. 1, Biffer 4 der Gewerbeordnung Anwendung findet, also bei den außergewöhnlichen Gelegenheiten, daneben aber nur in folden Gallen, in benen ein Barenperfehr ober bas Darbieten von Luftbarfeiten in gang gerinaem Umfange ftattfindet.

Die beitebenden marttahnlichen Beranftaltungen im Begirt follen einer Brufung untergogen werben. ob fie als Jahrmarfte, Spezialmarfte der als polizeilich erlaubte Beranftaltungen von Luftbarfeiten zu behandeln find. Je nach dem Ausfall der Prüfung ift die Genehmigung des Propinzialrats oder des Miniftere für Bandel und Gewerbe gur Abhaltung bes Marftes einauholen. Bor Einholung Genehmiqung ift gu prufen, ob ein Bedürfnis für die Beibehaltung des Marftes über-haupt vorliegt. Dierbei ift den Sandelsund Sandwertstammern Gelegenheit gur Aeuferung ju geben. In ein Bedürfnis nicht anguerfennen, fo find die bestebenden Martte aufauheben beam, ihre weitere Ab-baltung gu verhindern. Bom 1. April ab burfen Jahrmartte ober Spegialmartie auf öffentlichen Begen, Strafen und Blaten ohne Genehmigung der guftandigen Beforde nicht mehr abgehalten werden."

X Dotheim. 19. Jan. Beim Robeln erlitt geftern abend ber 21jabrige Rnecht Bornbrau einen tomplisierten Soluffelbein bruch. Der erbeblich Berlebte murbe nach Un-legung eines Berbanbes ins Baulinenftift nach Biesbaden verbracht. - Die in der vorigen Boche frattgefundene Brennbolaverfteis gerung, die einen Erlos von 3831 .M erbrachte, ift in ber letten Gemeinbevorftanbofigung genehmigt morben.

i. Eltville. 19. 3an. Geitern abend bielt ber biefige Burgerverein eine Bor ftandelinung ab. worin beichtoffen murde, alebald eine Bollverfammlung einzuberufen, in melder wichtige lotale Gragen verbandelt merben

3. Rubeobeim, 19. Jan. Das in den beiten S. Andesheim, 19. Jan. Las in den veilen Lagen der hiefigen Gemarkung gelegene Weingut der Firma August Arausberg in Frankfurt a. M. ging durch Kauf in den Bests der Firma Jafob Au müller von bier über.

h. Aushausen, 19. Jan. Die Bahl ded Hern Beter Braiser zum Bürgermeine werde pom Conicilionen Landent bestättet.

Ronigliden Landrat befratigt.

Ganb, 19. 3an. Bur Ermeiterung bes hiefigen Babnbofes find nochmals 150 000 .M in ben preugifden Etat für 1911 eingestellt. Die Gelamttoften belaufen fich auf 300 000 M, wovon bereits 150 000 Mart im Etat für 1909 und 1910 genehmigt find.

h. Rauenthal, 19. Jan. Der diedjährige Gauturntag des Turngaues "Sidnaffau" findet am Sonntag, 5. Mära d. I. hier in der Binzerhalle ftatt. Dem Gauturntag geht vormittags eine Gauturnwarlössihung

(*) Langenichwalbach, 19. Jan. Der biefige fatholifche Rirdengefangverein veranstaltet am 5. Bebruar im Saale des "Lindenbrunnen" ein Rongert mit darauffolgendem Ball.

S. Michelbach. 19. Jan. Jagobuachter G. und bem Genbarm Candow bier gelang es, einige Bilbbiebe feitaunehmen, die ichon lange in dem Berbachte fteben, diefem ihrem lichtidenen Sandwerf nachsugeben. Es wurden mehrere Dansfuchungen porgenommen und dabei eine Menge belaftendes Material außer swei Gewehren ton-fissiert. Die Souren im Schnee erleichterten bie Feftftellungen bei der mondbellen Racht.

3. Bider, 19. 3an, Der biefige Rindvieb Bierdeverficherungs.Berein bielt fürglich bier feine ordentliche Generalver-fammlung ab. Der Borfibende, Derr Burgermeifter Benino, erftattete Bericht über bas abgelaufene Rechnungsjahr, in bem ber Berein 66 Mitalieder sablte, Die ihren Pferde- und Rindviebbestand mit sufammen 86 050 Mart verficherten. Die Ginnahme betrug 2841 Mart, Die Ausgabe 3375 Mart. Es ift allo ein Defisit von 685 Mart in verseichnen, su beffen Dedung ber Refervefonds angegriffen werben muste. Diefer redusierte fich infolgebeffen von 3613 Mart auf redusierte sich infolgebesien von 3613 Mart auf 2924.63 Mart. Bei der nun folgenden Wahl wurden das ausscheidende Borstandsmitglied derr Franz Josef Martini, die beiden Revisoren, die Derren Theodald Staab und Lorens Banmann, sowie die Verenkaab und Lorens Banmann, sowie die Verenkaatoren, die Derren Kaspar Allendori, Franz Staab, Kaspar Flid und Theodasd Staab wieder und die Derren Emil Kenino und Jakob Allendoris, auswert und die derrennen Derren Washöns Aunvert und des ausserts herrn Mathaus Rupvert und des ausgeldiedenen berrn Lorens Em ba nen gewählt. — Es wurde alsdann beichloffen, daß in Jufunit für Müllervserde 1 Brosent der seicherigen Prämien mehr besahlt werden iolle. Auch ioll in Andetracht des arosen Berluites auch in diesem Jahre 4 Erdebungen der Brämien vorgenommen merden. — Diefer Tage tagt bier im Rathausfaale bie Generalverfammlung bes biefigen Rannevtrantenver-eins. Der am 12. Geptember 1910 vom Bor-ftand gefaßte Beidluß betreffend bie Derabfebung ber Bochenbeitrage, murbe von der Berfammlung genehmigt und ferner beichloffen, im laufenden Bierteljahr diefe berabgefebten Pramien noch weiter au erheben. Bei ben Babmurben bie ansicheibenden Borftandemitalieder Derren Beter Flid 2. Johann Ben . der und Revifor Anton Martini wiebergemablt. Nach bem Rechenichaftsberichte, ber von Raffierer Borens Baumann eritattet murbe. betrugen die Ginnahmen im verfloffenen Jabre 594.34 M, die Ansgaben 479.21 M, fodaß ein Heberichus von 119.13 M verblieb. Es wurde ein Reingeminn von 200.56 M ersielt, so-daß das Bereinsvermögen fic von 2669.57 M auf 2879.13 M erhöhte. Die Mitgliedersabl beläuft fich aurzeit auf 67.

+ Schwanheim, 19. Jan. Im Laufe ber letten Tage fanden amiichen ben Bertreiern der Gemeindeförverichaften Beiprechungen fratt wegen der bevorftebenden Burgermeifterwahl, in denen man fich dabin einigte, den feitherigen Burgermeiter Gerrn Wemeindeforpericaften Beiprechungen

Diefenhardt wieder an wählen.
Diefenhardt wieder an wählen.
Brechenheim, 19. Jan. Drei Burichen im Alter von 18 Jahren fielen bier der Boim Alter von 18 Jahren fielen bier der Boim Alter von 18 Jahren fielen bier der Boim ligei durch große Geldausgaben auf. Die Burichen wurden verhaftet und mit gur Boligeimade genommen. wo fich berausitellte, daß fie aus Mannheim waren. Giner von ihnen hatte feinen Eftern am Samstag 200 Mart geftobien, mit denen fie duxchgegangen waren. Die Eitern wurden sofort telegraphisch benachrichtigt. Es wurden noch girfa 130 .# bei den Ans-

teihern vorgefunden.

Somburg v. b. S., 19. Jan. Dem Landfaninspelior B. Jacobi wurde der Charafter als Königlicher Baurat mit
dem Range der Rate 4. Klasse verlieben.

Ronigstein, 19. 3an. 3m nachuen Abnightein, 19. Jan. 3m nachten Jabrige Aubit am feiner Erhebung au einer Stadt. Die Verleibung der Stadtrechte erfolgte 1312 durch Kaifer Ludwig den Bayer, der dem Ort das Beseitigungsrecht mit Manern, Türmen Toren und Gräben, so wie Martigerechtiame und eigenes Gericht remabrte. Die 600. Biederfehr des Tages mird in entiprechender Weile gefeiert wer-

Mingen, 19. Jan. Am Conntag, 22. 58. Mts., nachmittags 3 Uhr, findet hier im Baale des Ganbanies "Jum Adler" eine Berjammlung des 10. fandwirtschaft-lichen Bezirfsvereins fiatt, in der die Gerren Landwirtichaftslehrer Graßmann . Braunichweig und Rreis Tierargt Schlichte . Uffingen Bortrage landwirt-Solidte . Ilfingen ichaftlider Ratur balten merden.

ff. Beilburg. 19. 3an. Gerichtsaltuar Rudolf Sham v von bier murbe sum Amtsgerichte-iefretar ernannt und ab 1. Gebruar ale Rendant an bas Amtsgericht nach Mingen verlett. Die Welamifolten aur Ermeiterung bes biefigen Babuboles betragen 1 700 000 .A; bieranf find im prenftifden Etat für 1910 als erfte Rate

bereits 50 000 M bewilligt, für das Enatslahr 1911 find weiter erforderlich 100 000 M. If. Limburg. 19. Jan. Gestern mittag brach der lifährige Knade Involütig, welcher lich mit einem Schlitten auf die dünne Eisdeck ber Labn wagte, ein. Dem Lotomtivbeiger Be nobex und bem Geldhüter Binier gelang es. ben halberfearrien Jungen and dem Baffer berausaubolen.

ff. Ems. 19. 3an. Ingenieur Dr. phil. et iur. 3. Rollmann von bier wurde mit Birfung vom I. April d. 38. ab sum Profesior an der Technischen Docidule in Dresben ernannt

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Comurgericht.) Unterichlagung amtlicher Gelder.

5. Auf der Anflagebant des Schwurges richts jaß gehern vormittag der 43 Jahre alte Eichmeister Frit Sch. aus Rüsdescheim. Der Angeklagte war vom Deszember 1898 bis Dezember 1902 Eichmeister gehilfe bei seinem Bater in Rüdesheim, von da ab jelbitändiger Eichmeifter bis aum Jahre 1909. Als Lohn erhielt er 1/2 der Gebühren für Faffer, 2/2 derjenigen für Gewichte, Flüffigfeits und Längenmaße. In den Jahren, da im Abeingau der Ertrag ber Beinberge ein guter war, fand Sch., der noch feine 70 Jahre alte Mutter und feine arbeitsunfähige Schwester unterhielt, sein Austommen. In den letten Jahren jedoch, als der Beinbau immer ichlechtere Reiultate abwarf, ftellte fich fein Gintommen aus den Gebühren höchftens auf 900 M, wovon ca. 300 M für Miele von vornherein in Begfall tamen. Der Angeflagte, dem von feiner-vorgefesten Behörde, jowie von allen, die ihn näher kannten, das beste Leumundszeugnis ausgestellt wird, fuchte nun fein Einkommen dadurch au erhöhen, daß er ihm amtlich überdadurch au erhohen, dag er ihm amtlich ubergebene Eichgebühren, au deren Annahme er
eigentlich nicht berechtigt war, für sich behielt und die Einträge in die aur Kontrolle
bestimmten Liten fälschte. Der Staatsanwalt ielbst plädierte auf äußerste Inbilligung mildernder Umstände und ip, lautete das Urteil auf die geringste Strate:
6 Monate Gefängnis unter Anrechnung von 14 Tagen der erlittenen Unterjugnngähaft



Temp. nach (2. 1 Barometer heute 772,30 mm Borausfichtliche Bitterung für 20. Januar : Beranderlich. Bechielnde Bewolfung.

Etwos milber. Miederichlagehone feit geftern: Beilburg 0, Feldberg 0, Renfirch 0, Marburg 0, Wigens banfen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 0, Reuwied 0 Waffer. Rheinpegel Caub geftern 1.88 beute 1,79 frand: Labnpegel Beilburg geftern 1 54 beute 1,42 Ednechobe: Gelbberg 80 em, Beffermalb 20 em.

20. 3an. Connenaufgung 8,02 Mondaufgang 11.25

Schrift. und Gefcaftsleitung: R. Lepbold. Berantwettlich für ben politifden Zeil, bas Teuilleton, für ben Sanbeis- und allgemeinen Teil: Dr. Gmit Dageth; für ben lofalen Zeil, für Rachrichten aus Raffau und ben Rachbarlandern: 6. A. Aufor; für Sporis und Gerichtsnachrichten: 3. haberment; für ben Inferatenteil: Sans Bufdmann. - Drud und Berlog: Biesbabener General-Anzeiger Ronrad Lebbold, famtlich in Biesbaben, Bufdriften an Berlag. Redaftion und Egpedition find nicht perfonlich gu abreifteren. Gur bie Mufbemahrung unberlangt eingefandter Manuftripte übernimmt die Medafrion feine Serantwortung. Unonyme Bufdriftes

Eas Befte ift ftete bas Billigfte.

manbern in ben Bapierforb.

Bie fur jedes befannte und eingeführte Braparat, jo wird auch für Scotts Emulfion eine Reihe bon vielfach minbermertigen Rachahmungen angeboten. hierüber laufen oft Rlagen bei uns ein, zumal nach Gebrauch Diefer Rachs ahmungen ber gewünschte Erfolg ausgeblieben ift. Deshalb follten alle Eltern, Die es gut mit ihren Rleinen meinen, mohl überlegen, ob es nicht borteilhafter ift, bas in allen Sallen bemabrte Original.

Scotts Emulfion



gu nehmen, und ob fich nicht auch hier ber Gpruch beftatigt: Das Befte tft ftete Das Billigfte.

Man verlange baber ausdrudlich : Scotts Emulfion mit unferer befannten nebenftehenben Bijderidutmarte.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer. Bebergalle 28, Ichone 5-Zimmer-Bohnung mit Küche, Keller, a. su Bent:-Zwed. 3, vm.(26944

3 Zimmer.

#Ibrechtitt. 46, Oth., ich. 3-3.-28.s. perm. Rab. Bob. 1. r. 27031 Dobb.-Str. 18, Bob. p. r., 3-3.-28. Stall für 6 Bierbe groß, Gutter-Remife su vermieten. Rircheaffe 17, frol. Dachw. m. 3 3. u. R. su verm. 26944 Rauenthalerstr. 5 id. 3-3.-25.
a. 1. April a. perm. 27282Zedanstr. 3. 2. iddone 3 3im.
Bodon. m. Bub. a. 1. April
A. perm. Rab. part. 26993
Zedanstr. 5, Oth. 1. St. 3 3. u.
R. auf gl. od. fpdt. su pm. 27255 2 Zimmer.

Dosbeimerite. 126. Gartenb. 2-3.-33. su verm Griebrichitraße 37 2-Rimmer Sobiuma au verm. 20044 Schaftir. 11. ic. 2 3.-Bobn. v. ici. c. Avr. a. vm. St. def.

Bebergaffe 38, Bob., Id. 2-3.-B. m. Manf. ev. m. Stall f. 2 Pferde verft. April a. c. s. vm. 20044

1 Zimmer.

Dranienite, 51, 1 3., Ruche u. Bubeh., fot. o. iv. s. v. 26977 Dartingfrate 5. ein Bimmer und Ruche auf 1. April au permieten.

Leere Zimmer.

Sneifenauftr. 16, Manid. Bim mtl. 6 M. a. v. (Ritifice). 2896.

Möbl. Zimmer.

Binderftr. 11. 2. r. icon mobl. Bimmer mit Raffee au per-Dellmunbitr. 14. 2. m. 3., 12.4.

Rarifir. 20. Bob. 1. I. möbl. Bimmer an besieren Dand-werfer en vermieten. 399 Richlitz. 11. 92tb, pt., möbl. 3. m. fev. Ging. s. verm. 5942 Bortfir, 3. 2. I., frol, mobl. Bal-Longimmer bill. 8, perm. 385

Läden.

Mibrechefte. 46, Lad. m. B. a. 1. Apr. au vm. R. B. 1. rchts. (27031 au vm.

Werkstätten etc.

Bebergafie 38, 1 Berfftatt evil m. Bobn. s. verm. 26944

Stellen finden.

Männliche.

Provisions=Dertreter

werben von allererfter Rebensberficherung in den beiten Kreifen ber Gesellichaft zu engagieren gesucht. Strengfte Distretion jugefichert. Silfe burch Beamte Strengite Disfretion jugefidert. Silje burch Beamte fieht ftets jur Berfugung, Leichter Rebenverbienft. Gefl. ausführliche Offerten unter M. R. 234 an Saafenftein & Bogler, U. G., Münden. (F 27

Füllmeifter

Mineralwaller-Fabrik bei bob. Lobn bauernb gefucht. Offerten unt. Tp. 121 Erp. b.Bl.

Türtiger Pakmeiter
Türtiger Pakmeiter
Türtiger Pakmeiter
Türtiger Pakmeiter
Tier Epeditions- und Röbeltransportgeichält gelucht. Es
werd unr auf eine 1, Rraft
reflektiert, welche ich über
die Zagesarbeiter die nötige
Autorität zu verschaffen verflehe und größere Transporte
felhständig leiten fann, sich
aber vortommenden stalles
auch amberen Arbeiden unteramberen Arbeiten umter-

Offerten unter Zv. 120 am ble Expedition des Biesbadener Beneralanseisers. 5954

Stadtreifender

für prima Baidvulver in 5-und 10 Vinnd-Bateten (Erfas f. Geife) gegen bobe Provision fotort gefucht. 5956 Scharnborisitraße 35, part. r.

Raidinisten für Eismaldine fuct. 3. Winau. Giswerfe, übesbeim a. Rh. 400

Schneider

ociucit Bellriblitate 27. 304
50 Art. Bodenlohn ober bobe brovision für jedermann, mit geringer Rübe, obne Rifito daupt od. Rebenversienst durch Bertrieb m. erkflaff. Aluminium-Reubeiten, Echilber, Bestede und neuer Patentartifel. Bah grat. Oscar Pätters, Duffeldorf 93. dort 98.

Weibliche.

Gur unfere Buros fuchen wir junge Dame, welche auf Schreibmafdine Abler oder Smith Bremier bewandert ift. Auch wird ein

Lehrling

mit guter Schulbilbung gefucht. Offerien an Mittelebeinifche Berficherungs Gefellichaft Biesbaben.

Junges tücht. Alleinmabden für gang fofort gefucht Bortb-ftrake 24, part. 5960

Gelucht s. 1. debr. bell. ält. Meigamädden, nicht üb. 35 3., welches die berrich. Küche u. Sansarb. verstebt, zu 2 Damen. Sute Zeugnisse erfordert. Bor-auftell. nachm. v. 5—7. Doevel. Riebricher Strase 41. 1, 5945

Röchin

welche feinburgerlich feibitandig aut au fochen verfieht und etwas dausarbeit übern. ferner ein

haus madchen

mit guten Zengnissen gesucht. Räberes im Kontor 5962 Barenbaus Julius Bormak.

Schirmnaherin

außer dem Saule für dauernd gelucht. A. Gilchbach, Nirch-gaffe 49. 5944 gefucht.

Buver Alleinmädden bas aut bilrgerl. focen t., in fl. Daush, gegen aut. Lobn gelucht. Bilbelmitr. 88 pt. I. 4922

Befferes Sausmädden mit guten Sengniffen gefucht Bier-ftadterftr. 28. Borftellung von 10—11 ober 2—3 libr. 5932 Braves Madden in die Lebre 1784

gefucht. Alrebemie, Rirchgaffe 17, 2. Lebrmadden i. Beifinab. u. Wliden gelucht. Weitenbitr. 15.

Tüchtige Roftum- und Buarbeiterinnen gefucht. Roblet. Rl. Bang-

Stellen suchen:

Männliche.

Herrschafts=

verheirafet, sucht Stellung in nur feinem Sause. 27878 Gest. Offert. unter Er 122 an an die Exved. ds. Bl. Raufmann, verb., s. Stellung im Bureau oder Kleinen Ge-ichäftstouren, ev. tagw. Off. u. It 115 a. d. Exped. d. Bl. 380

Innger Raufmann fucht Be-icaftig... ev. Bertrauenstt... ba Raution in jeder Dobe. Off. n. B. R. 5. Boftamt 1. 1513

Langiabr. Deiser übern. noch einige Deisungen. Monatl. 15. M Borfftraße 7, Otb. 1 L. 3818 Durdaus suverl. fleis. Gartner m. best. Empfehl. lucht noch einige Tage i. d.W. Beschäft., gleich welch Art.A. Maier. Bleichstr. 29,1 L.4455

Tüchtig, jung. Mann f. auf Kontor. Reife o. irgendw. Bertrauensvoft. Kautionsfab. ii. Bostlagerfarte 65. 1512

Sausburiche fucht Ausbille fibern. a. Gartenarb. Bilb, Chlu Connenberg, Platter Str. 42. (9 Fleiß, fol. Mann f. Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Beidaftig. Rheingauerftr. 4. Oth. 4 D. r. 2583

Schubmacher fucht Soblen u. Med mitzum. R. Beftenbitr. 1, Schubm.-Lab., b. Schmidt. 4195

Bicht, Capegierer f. Stell. in Beni., Dotel ob, Geldalt. Dop-beimerftr. 123, b. Bill. 4160

3a. verb. Mann f. bauernbe Stell. a. Dausburiche od. dergi. Blicherftraße 6. Oth. 2. 4446
Bitte! Wer gibt nervent. Mann fcriftl. Seimarbeit? Offerten u. d. L. nach Martifr, 13, 2. (4278)

Fleib. fol. Mann m. langl. a. Bengn. f. Stelle a. Ausläufer o. Bad. f. dauernd o. a. aushilfdweife. Schwalbacherftr. 25, 2, r. 4819

3g. Mann incht Bertrauensvolten al. w. Art. Kaut. f. g. w.
Off. n. O. 10. hanvtvolt. 2848

Ig. Mann m. gnt. Jenan. incht
Stelle irgend welcher Art. Oranienftr. 21. Stb. 3. St. 4110

Ig. Mann. militärfr., i. St.
g. Dansbien., g. liebit. i. Gelch.
Bu erfr. Dirfcgr. 4 v. r. 817

Welbliche.

Raberin empfiehlt fich i. allen vorkommenden Arbeiten 2005 Reroftraße 9, 2, Schneiberin incht Runbichaft. Richlitr. 11. Mtb. part. 5943 Perf. Köchin acht a. Musb. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85 Brifeule nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99. Dtb. 1, 4535

Ise unabh. Fran f. Monate-itelle von morgens 10 Uhr ab. Oranienitr. 22. Stb. 1. r. 207 Tucht. Rabden fuct Kunden sum Baiden für gange Tage. 195 Borffer, 6, deb., 3, f. Rabden, meldes out burg. fochen f., i. Stelle i. gleich od. 1 debr. Bulowitt. 7, Oth. 1, 391

Berf. gutonett. a. empf. Derr-ichafistode, umficht. n. gew. f. Stell. ob. Ausb. Reroftr. 8.

Laben. 078
3a. faub. Frau f. Monatalt.
Rab. Scheffeller. S. Setb. B. 4560
Madden. w. bfirg. focht. f. Stell. wo es Gelegenbeit ft. fich weit. ausaubild. Rah. Dobbei-meritr. 74. Frifeurgeich. 3526 Daushällt., gel, Alt., m. langt.
3. perf. in R. u. Daush., f. St.
b. ält. b. D. Off. an Frl. Burgbarbt. Connenbergerftr. 4. sw.
4 u. 5 Ubr. 4154

Aushilfe od, Stundenarbeit fuct junge unabhangige Frau 4655 Schierfteinerftr. 20, LR. p. Junge unabhang. Frau f. And-bilistelle als Rodin. Bieten-ring 3, Sth. part. 4471

Tficht. Mabden f. Monatoft. 2-3 Stunden a. T. Dobb.-Strafe 124, Mtb. 1, r. 4268 Empf. Fr... fucht Bafch. u. Bubbefch. fifr nachm. 2754 Babnic. 20. Seb.

Fraulein gel. Alt. f. Beid. ol. w. Br., Laben bevora, f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoftt.

Beriette Grifeule nimmt noch Damen an. Ber-tramftrake 15. 1. L 4268

Lüchtige Coneiderin fucht Rund in u. auß. dem Saufe. Gneifenauftr. 23. p. r. 4549

Gneisenaustr. 23. v. t. 4000.
Briseuse 1176
n. n. Damen an. Blischerstr. 35.
2. r. frilber Basramstr. 21.
Beriefte Büglerin f. Kundsichaft in u. außer dem Danie Etilstraße 10. Gib. 3. 4768
Brav. reins. Möden f. St. f. nachm. a. R. i. b. D., ev. auch and. Besch. Riederwaldstr. 6.
Laden.

Junge unabb, fleiß. Frau f. n. Kunden (Balden u. Buben). Delenenftr. 30. In erfragen im Kaffee-Gefcatt. 1660

Raffee-Gefchäft, 1860
Ja. Frau, i. all. Arbeit. erf., f. Monatsfielle, 2—3 Stb. tägl. Dobbs. Straße St. oth. vart. r. 4513
Melter Perfon jucht morgens Monatskelle. Briedrickftr. 30, 8. 8221
Ja. unabh. Fran f. halbe oder g. Tage Stell., od. in frauent. Dausbalt. Dellmundftr. 20, dis., ftr. Schneider. 4275

3g. Bitme m. gut, handidrift fucht Beichaftig. in idriftl. Arb. Rab. Nettelbedfir. 12, 2 I. 382

Junge Frau fucht morg. Monatoftelle, 2-3Gt Rettelbeditr. 18, Rtb. 2 r. 4147 Büglerin fucht Aunden in u. auß. d. d. Roberftr. 38. 1705 Empf. Frau f. Monatofielle d. Baids u. Busbeicht. Br. Deiler, Jahnftr. 20. dtb. 1064 dettet. Aabnitt. 20. Den. 1004
Frau sucht Kunden im Andbestern von Wässche. Bismardring 7. Dib. vt. r. 3029
Mettes Rädden such tagssider Beschäftig. od. Monatsit.
Schwaldacherftr. 23. S. r. 1 L.
Junge Frau sucht Laden od.
Bureau für abends zu puben.
Röderftr. 33. Oth. 1. r. 4171 Frau fucht Monatsft., Gnel-fenauftr. 33. Oth. 3 Er. L. 2554 Beil. tilcht. Madden, erf. in Rinders u. Kranfenpil., f. St. ver fofort a. e. Dame od. Kin-bern. Bu erfr. b. Eid. Kaifer-driedrich-Ming 21. 2940

Junge faubere Frau incht tagsilber Beidattigung. Franfenitrafte 4. Oth. 1. 4320 Gerrufte Rinberpflegerin 1,

Stelle. Nan, Griebrichftr. 28. Unabhanaine Grau f, Arbeit für ben gangen od, balbe Lage. Nab. Römerberg 1. pt. l. 186 Berf. Schneiderin, atab, por-bild. u. jabrel. i, erft. Gefd., f.

Arbeit in u. außer b. Daufe. Goetbestrase 23, 1. 4325 Eaubere Frau fucht Stundenarbeit. 4252 Dosheimerftr. 24, 3. St. Gebild. alt. Dame w. balbe Lage od. ffundenv. Beidafta. b. leid. Dame o. Derrn. Off. u. 23 50 polit. Schützenholltr. 1461

Genbie Grifeufe nimmt noch Damen an au ermaß, Breifen. Beitenbitt. 15. Oth. 1. 1199

Anftanbige junge Frau fuct Monatsit, f. morg. Rab. Gelb-ftraße 25. Rab. 1. St. 3555 Graulein, gefent, Alters, fucht Stelle als Krantenpflegerin. 888 Rab, Griebrichter, 28.

Beriette Grifeufe fuct noch Damen. Sahnfir. 38. Bart. lints. 2533

Bell. alteres Madden, m. in Krantenpil., Raben und Reliebegleitung erfabren ift, i. Stellung, Raberes Friedrich-ftraße 28.

Knorr-

Grünkernmehl gibt Suppen hochfeinen. aromatischen Geschmack

Hahn-Maccaroni

das Beste, was es in Maccaroni gibt.

Nor in Originalpaketen von ¼ und ¼ kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein. Verlangen Sie die Prämlenliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Hellbronn a. N.

Gine perfette Buglerin lucht Beichäftigung. 4445) Geerobenfir. 4, D. 1.

Eritt. Röchin f. St. i. Sanat. od. Benf., g. a. a. Ausb. Rero-ftraße 39. 3. Manf. 4098

Arditises Mabden i. Baid-und Vusbelchäftigung. 4450 Drudenitr. 8, Oth. 1. Junges Fräulein, gem. in Stenographie u. Schreibmasch. f. Stelle u. beich. Anspr.. Off. u. Bs. 190 Erved.d. Al. 2688 Raberin sucht Beichäft, im Aus-bessern v. Aleid. n. Bäsche, im Au-fert, von Bäsche u. Kinderfleid. in u. auß. d. Daule. Gr. Burgstr. 16, 4.

Junge faubere Grau fucht Monatsitelle. Dellmunbftr. 49. Dinterbaus 2. St. 3150

Bran fucht Baid- und Bun-beidaftigung. Rah. Biebrich. Kaiteler Str. 20. 2. 1527 Erfahrene Blegerin m. eig. Kranfenfabritubl i. fr. Goethe-ftraße 27, pt. 1568

3g. Frau fucht Monatsftelle pon 8-2. Beft. Balramftr. 9, Geitenb. 1. St. 4384 Junge Frau, in Krantenpflege bewandert, sucht nachm. au leid Dame ob. Herrn Beschäftigung. Nab. Kleiftitr. 6. Stb. 1. 4219 Aufmerff. u. fleiß. Wald- und Publrau lucht f. Donnersing u. Freitag Arb. Dartingstr. 8.4.14309

fudt Monatsfielle Schachttr. 20, 1. St.

Ja. Sitwe, finberlos, f. per fof. Stell. a. Dotela. Rabd. ob. Alleinmabc., d. toch. f., b. a. Lobn n. guter Bebbla. Off. Goethefit. 3. 1. 5852 Serricafte-Rochin, febr gute Beugn. 1. Stelle, n. Ausbilfe an. Berrngartenftr. 9, Frife. 4044

Genbte Frifeute n. n. Damen an. Weltenbitr. 15. G. 1. r. 3403 Ginfaches Frantein. im Daushalt u. Arantenpflege erf., f. Stelle in befi. Daufe ver fol. Off. unt. M. 306 Schiben-bofwolt. Berf. Schnelberin fucht noch gunbich. in u. aus. b. Daufe Dermannitr. 23. 3. 2715 3. f. Grau fucht Laben su 1045

Buftap-Aboliftt, 8. Bart. T. Radden f. Monatsk. vorm. v. 8—10 Ubr od. abbs. Büro d. vy Scarnborkskr. 6. pt. L. 4097

Genbte Beitzeugnaberin ibern. n. Arb. Dobbeimer-ftrage 28. Mib. 3, f. 4087

Buglerin fuct noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dot-beimerftr. 122. Bbb. 1 1157

Lichtige Bliglerin jucht n. Kundschaft a. d. Saufe Bleichstraße 45.

Gine tücht. Baldfrau nimmt noch Lunden an. Räd. bei dr. Bender, Dermannitr. 8. 1. 1314 Gut enwi. W. u Pubfrau i. ein. Tage Beichäft. Räb. Raventaler-itraße 11. 4387

Schneiderin, perf. t. Berand, Musb. u. Anf. einf. Garb. b. n. La. fr. (La. 2.20.) Langa. 54. 2.

Tückt. Röchin empf. fic au Fest-lickeiten, n.a. Aush. an. Off. unt. 68. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4047 17jabr. fath. Madden f. Stelle per fofort. Raberes Geeroben-ftr, 7, Oth. 8 Tr. r. 4045

Beff. Madden, perf. i. Sochen, in all. Sweig. d. Saussi., fow. in engl. Sur., f. Stelle in fl. Saussi. per fofort. Off. u. L. 416 poftl. Bismardring.

Schneiberin f. Arb. Gpea.: Anabenana, Rind. u. Daustl. Blimerftrafte 7. pt. 4029

Tucht, Raberin n. Runbichaft an im Ansbeffern. 4481 Rornerftr. 2, D. 2 I. Junge Frau Bellrib-frafte 48. Deb. 8 3080

Fraulein bat Lage fret im Raben. Ausbeffern. Rindertt. Geerobenftr. 8 pt. 907 Beidaftigung. 2859 Granfenftraße 17, Dib. 3.

Zu verkaufen.

Saus. 3 ftödig. Beitte der Bollbademannen 15 .R. Gas-Stadt. 4. vert. Dif. u. A. 3. 6 tod., Gast., Glübt. ufw. enorm hanvtpoltlagerub. 5709 bill. Dr. Kraufe. Bellribftr. 10.

5 Comeine, Lauf., 80-90 3tr., Sen preism. gu vert. bei Joseph Ropp, Reudorf (Mbeing.). 370 Bellrioftrafe 3, Bob. v. . 5961

Groß, aut erhalt. Derd bill gu vert. Balramftraße 35 pt, 5811

Aelt. Madden. tiicht., fauber. tren. w. Stell. s. eins. Derrn o. rub. Fam. Langt. Benaniffe. Friedrichftr. 8. Oth. 4. r. 8155

Berf. Ködin sucht Stellung. a. f. Bens. Off. u. L. S. 11. volil. Schüsenbofftr. 2965 Ig. Frt. perf. a.d. Schreibm., u. fcd. Obidr., i.s. w. Ausb. Stelle a. Bifro geg. fl. Bergist. Off. u. B. 120 volit. Bismardring erb.

Schneiderin empfiehlt fic in allen Räbarbeiten. auch Ans-bessern u. Stovsen der Wäsche. Tag 2.M. Gral enstr. 26, 8, 5924 Tücht. Räberin im Schneid. und Weißen. ers. bat Tage frei. Schulberg 27 vt.. Ede Schwal-bacherster.

Monatötielle ober Pubbeid.
u. fl. Bolde wird angen. Ro-merbera 1. Stb. 2. St. 4340
Sut empioblene Brau lucht Arbeit, a. Aushilistielle. Bleich-ifraße 35, Dach. 4274

Immobilien.

Obst= u. Gemuse=Geschäft Bleichftraße Blab. Carl Sattemer, Ritolastraße 21.

Diverse.

Gin gebrauchtes

herrichaftskupee billig au vertaufen Mainger Gtrake 22, beim Rutider. 5922

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig absugeben, Rab. in der Exp. d. BI. 25757

Kah. in der Exp. d. Bl. 25757

Balt neuer Vetrolenmbeisofen
u. neue Rähmaldine billig a.
vert. Dobbeimeritr. 17, Geh. 398
1 fl. Gasbeisofen 15 M., 1
Rähmald. 25 M. au vert. Br.
Laux. Plüdberk. 7

Gine große Partie Fride u.
Amerik Dauerdr. Defen,neu, bill, absna. Dochstättenfix. 2

Berde, Tilde, amerik. Dien. Reguliers u. Bügelöfen bill. Dienlever Laux. Rüdesh. Etr. 20, 1353

Grober Boften 357 abzugeben Bismardring 7, Eierbandlung Emil Baumer.

Berren-Uebergieh., getr. Da-menfl. s. vf. Rab. Mauera. 17, 1.

Sut erbalt. Theater-Roftlime. Rittelfigur, su vert. Johannis-bergerfix. 7, Bart. 1. 281

Sellar. Jadentleib (Barifer Mobell), 2 feib. Blufen, bl. u. rot Endstleid bill. a. verf. Anaufeben von 9—12 u. 3—4 Ubr. 349 Bismardring 15, v. l. Serrenrad m. Lorvedo-Freil., low. Nabmaid., Stubifdlitten, Mantel f. Kuticher, bill. a. vert. 392 Rheingauerftr. 8, Stb. 1.

Sitt. Aupferlitiche v. Schwerdt-geburth m. R., 2 gr. Delbild., gr. Aleiderfchrf., aut. Spiegel, iav. Aumitwandtell., einf. Bafcht. absnaeb. Drudenftr. 1, 1, 1, 5951

Bericied. Mobel bill. a. verf. 2 vollft. Betten. 25 u. 35 .M. icon. Soia 15. Baichfontmode. Spiegel 4 .M. az, Rommode. 393 Delenenitr. 9, vart.

Mod. egale Betfen m. Robh.

tl. modern. Schlotzimmer, wie
neu, bell geftricen, einselne
Beiten, Rabraben, Rachtliche,
Backton moden, Litche, Stüble,
Gola, Cttomane, Rleider,
chränke, Eiche u. Rubb., antife
Runfte u. andere Kartidten,
Bilder, antife Robel. 5949
Hoolfsallee 6. Adolfurahe 7.

1 f. neuesPett 30, Rleiderlch. II.
B. Komm. 8, 3 ichubl. Romm. 8, 11
B. Komm. 8, 12
B. Komm. 8, 15
B. Komm. 8, 16
B. Kom

Ilmangsb. out erb. Möbel wie Betten, Kleiber- u. Kückenicht., Bertitow, Baickl., Rachticht., Gola, Tisch. Spiegel. Stilble b. a. verk. Ablerler. 53, 1. 886 Rüchenichtant 6 M. Bert Tild 2. Rachtt. 3. Baicht. Dedb. 4. ar. rb. Birtstifch a. vert. Rauenthaleritr. 6. 56

Kaufgesuche.

Bierdedunger v. einig. Bferd. a. ganse Jahr gel. Angeb. 1. 1 richten a. G. Gilld, Derberfer, 21

Melt. Feberbetten, Riffen, fo nite Robbaarmatrasen fa Dermannitr. 8. pt. Zel. 8

Kapitalien.

Geld-Darlehn i. i. Döbe, a. ohn Bürg., an 4, 5 Bros. an feb., c Bedl., Schuldich., a. Ratenabs ath R.Antrop, Berlin RD. 18. And

Brauchen Sie Geld?

Bollen Sie reell, distret und ichnell bedient fein, dann ichrei-ben Sie sofort an Gelbigeber E.A. Bintler, Berlin 470 Binter-feibirt. 34. Biele notartelle Dant-ichreib. Ratensabl. Brovii. von Anfallen.

Verschiedenes.

Buchen:Scheitholz gefdnitt. und gefvalten per 3m 1.20, bei 10 Str. 1.10 Mf. An sindehols, Sad i Mf. frei Reller

Gebr. Schättler, 5998 Teleph. 8617. Vhilippsberg 58 Patentseichnungen werben billig angefertigt. Rat Gneifenauftraße 15.

<u>Gütertrennungen</u>

Inventare, Nachlab-Regelungen bei Ableben n. § 1640 B. C. Berfieigerungen zc. übernimmt langt. Hachmann. Man wende fic vertrauensvoll an Cacoerfi.

Georg Reichard, & Auftionator und Taxater

HUSION Affe Kinder nehmes Thur. Bruffaft, i. gern u. mit Griola Best. Sir. Rib. n. Sib. 1.00. Aneipp- und Reformbans Jungborn", Rheinstr. 71. 3.1

Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, vert. das beim Berlegen m. Lagers fich ers Abfallhols.

Slöbchen p. Eir. 1.10 aeip. Ans. Pols Sad 1.00 garre 1. Sageipane frei Saus.

5. Carftens,

Sase und Sobelwert Labuftr. Teleph. 418. 12735 Friid. Schelli. U. Köbeled Blücher-Ronfum, Porffir. 9.270 Balde wird & Baiden an genommen nebit Bleide. 306 Geffelitr. 3, Erbaeideb.

Ant. Gebruar iuchen wit 2-4 Monate 2-3 Gefpanne n auswärts 3. Anfabren von 26 materialien. R. Abolidalice Bieberivahn & Scheffer. 50 Guten Morgen!

Ginb Gie jest bier?

Elfe.

Roman bon banna Hichenbach.

Donnerstag

(85. Fortiegung.) (Rachbrud verboten.) Berta nickt ihr zu. Sie fieht mit unbesiereiblicher Freude ihrer Elfe ein ahnlich boldes Glid erblüchen, wie das ihre, denn von ihrem Gemahl bat sie erfahren, daß Berner von Buchwald nach der im annen Offiziertorps verbreiteten Ansicht der einzige Erbe einer immens reichen Tante it, und da ber Graf ibrer eigenen Uebergeugung beiftimmt, daß Elfes Berebrer einen portrefflichen Charafter befitt, fo fiebt fe auch in diefer Begiehung feinen Grund gu

Petenfen.

Der Bankettsaal des Schloffes Schönwald brablt in seenhaster Bracht. Man glaubt fich in ein Märchenschloß aus 1001 Racht verlett, oder besier, in den Balast der Eistonigtn im boben Norden. Schneeige Bolten altgernder Sibergaze verhüllen Bände und Tede, dazwischen steden riefige Buketts kunklicher Murte, aus deren grünem Laub ungablige, milchweiße Bliblichter ihr magliche Licht verstrenen. Selbst die weißen Marmorfließen des Bodens gleißen und ichtmaren und harmonieren in ihrer fühlen Bracht mit der nordischen Schönheit der Gestand Bracht mit ber nordifden Goonbeit ber We-

Durch die gange Länge des Saales gieht ich die Tasel, von ichimmerndem Damast betleidet und mit reichem Silber bedeckt. Das bocht originelle Service aus Eiskrustall mirst in der verschwenderischen Lichtsülle sarbige Reslexe; prächtige Taselaussähe medieln ab mit duftigen Murtenarrangements, aus denen mattweiße Glüblämpchen eich Blüten bervorwachsen. Die gange mente, aus denen mattweiße Glüblampchen gleich Blüten hervorwachsen. Die ganze Tasel ist bestreut mit wundervollen Maiden-Blub, sener berrlichten Rosensorte, deren gartrosige Blüten-Blätter bei Licht sakt weiß ericheinen, aber in senem warmen Weiß, welches nichts gemein hat mit der kalten Jarbe der Kirchbossrosen.

Auf sedem Geden liegt ein zierliches Briesden, dessen rechte Ede zwei fremdiändisch aussehende Marken irägt. Bei näherer Betrachtung erkennt man in den näherer Betrachtung erkennt man in den

reigend ausgeführten Ropfen die Miniatur- Gie bilder bes Brautpaares. Der Boftftempel bert.

lautet: Rordland, ben 24. Juni 95, nachmit-tags 4 libr, - und ber Adreffat ift berjenige ber Gafte, für den der betreffende Blab beftimmt tft.

Unter allgemeinem Jubel fest sich die Gefellicaft. Die Mitte der Tafel, unter duftigem Baldachin, nimmt das Brautpaar ein, rechts und links Reichsgraf und Reichsgräfin Königsmard-Bergt, den Neuvermahlten gegenüber bas tommeratenratliche Ghepaar mit bem Regimentsfommandeur, Generallentnant von Sermsdorf, Erzelleng, und Gemahlin. Die Brautführerpaare find gleichmäßig durch den gangen Saal verteilt, ein sehr günftiges Arrangement, denn die reigenden Mädchengestalten mit den befrangten, lodenummallten Röpfchen und den ichimmernden Gemandern geben der bunten Tafelrunde einen faft poetifchen Anftrich. Gie icheinen bie Dofbamen ber bolben Eistbnigin ju fein, Die bort thront, fo traumhaft lieblich in ihrer jungen Granenfrone.

in ibrer jungen Franenfrone.
Else und Berner sinden ihren Plat in nächter Rähe des Brantpaares. Berta hat es io gewünscht und noch furz vor dem Diner ein mächtiges Silberschiff bei Seite rücen lassen, weil es ihr den Ausblid auf das holde Gesichtichen der Freundin hinderte. Sie winkt ihr über den Tisch au, und Else schiedt ihr gärtlichtes Dankeslächeln retour.

"Mber, Fräulein Else," unterbricht Berner das kumme Zwiegespräch, "ich müßte furchtbar eifersüchtig auf die Gräfin werden, wenn sie nicht ichon morgen abreifte."

wenn sie nicht ichon morgen abreite."

"Zo, das freut Sie wohl, Sie garftiger Menich", lautet des Madchens entrüftete Antwort. Der Leninant sieht am Bliben der Blauaugen, daß seine Herzensdame in Betreff der Freundin keinen Spaß versieht, und so lenkt er ichleunigst ein. "Es war nur Scherz, Franlein Elfe, ich din Gräfin Berta sehr zugetan und werde sie mein Leben lang als gütige Fee verebren."

Berta sehr angetan und werde sie mein Leben lang als gütige see verehren."

Er sagt dies mit leifer, eindringlicher Stimme, und Else lächelt ihm versöhnt au.

"D, wenn Sie sie erst kennen würden, wie ich, derr von Buchwald!" sagte sie enthusäaktlch. "Sie ist so gut, so herzensgut, und hat überhaupt nur eine Schwäche", nedisch bliden die schimmernden Mädchenaugen in das fragende Männergesicht. "Das muß aber eine große Schwäche sein, wenn selbit Sie dieselbe indeln", meint dieser verwundert. Sie lacht lan tauf. — "Sie sprechen ein Gie lacht Ion tauf. - Gie iprechen ein

großes Bort gelaffen aus, Derr Leutnant, ja ein febr großes!" — "Darf ich diese Schwäche nicht erfabren?" brangt er gespannt.
— "D ja! Alfo Bertas große und einzige Schwache — bin ich."

Die Kleine macht ein höchst ernsthaftes Gesicht, indes sie fich innersich über das verblüffte Gesicht ibres Kavaliers halb totlachen will. — "D, Sie sind ein Schelm!" bringt dieser endlich hervor. "Ich könnte es nachgerade wissen.

Das Madden machte eine allerliebfte Berbengung. "Danke, Euer Gnaden, aber es ift mein Ernft. Sie glauben nicht, wie mich diese Berta verwöhnt hat, ebe Graf Königsmard auf der Bildfläche ericien. Sie vertebrte sogniagen mit niemand als mit mir, wenigstens nicht febr freundschaftlich, des-halb feben Gie auch beute verhaltnismäßig wenig junge Damen. Bei dem Reichtum ihres Batere liegt es auf der Sand, daß fie ftete die Gebende war. Und ich habe ange-nommen, weil ich im umgefehrten Gall genau io handeln wurde. Und dann habe ich ihr ja meine Liebe gegeben — fie ist meine einzige Freundin," fügte fie ftola bingn, "und ich denke, das ist doch auch etwas." "Ja," bekätigt der Leutnant aus voller Ueber-- "Aber nun feben Gie mal," unterbricht ibn Elfe, "was in melnem Auvert ftedt." — Sie giebt überrascht ein giemlich ftarkes heit bervor: die Bermählungsgeitung. — "D. wie luftig, haben Sie das auch?" — "Aun natürlich," verfest der Leut-

nant lachend, "ein Anwert ohne Inhalt mare boch giemlich finnlos." Die Suppe ericeint, und fo muß die nä-bere Untersuchung der intereffanten Zeitung verschoben werden; nur iv viel sieht Eife noch, daß auf dem Titelblatt sich das Kabi-nettbild des Brautpaares befindet und macht ihrem Tischnachbar entzückt Mittellung von diefer Entbedung.

Die Gesellichaft war hungrig geworden, und so enthebt nun eine ploblich Stille. Jedes beschäftigt sich mit der deliziösen Schild-frötensuppe, die serviert wird. In diese Schweigen erklingt laut die Stimme des Herrn von Hermsdorf: "Run sagen Sie und aber, gnädige Frau, wie Sie auf diese reizende Idee gekommen find, und in den Binterpalast zu verleben?" Die Rommergienrätin lacht heiter. "D, das hat eine ganz prosalische Ursache. Der lette Schlosverwal-

ter bat, ebe er fpurlos veridwand, mein arofer bat, ebe er spurlos verlamand, mein aro-fies Tafelservice aus töftlichem Sevreporzel-lan ausgeräumt. In Beibnachten übertraschte mich mein guter Mann mit dem vrintnellev Ersab, der ihm in Brüffel auf der Aussiel-lung auffiel. Auch ich war ganz entzückt von dem eigenartigen Desin und beichloß iofort, gelegentlich ein Diuer nach dem Mäx-denlichlick der Eiskonigin zu verlegen." denichlog der Gistonigin au verlegen.

"Das war ein harmanter Einfall, gnä-bige Frau. Hebrigens bin ich überzeugt, baß Ibre Majeftat die Gistonigin über abnlich traurige Erfahrungen gu verfügen bat, wie Sie, meine Gnabigfte." _ .. Biefo, Exsel-

"Sie wollen mir doch nicht glauben ma-chen, Grau Rommergienrat, daß diefe duftig garten Gebilde von Menichenhand berrfibren? Ich für meine Berson behaupte, daß wir die Ehre haben, auf dem Tafelservice Ihrer nordischen Majestät zu sveisen, wel-des irgend ein schurflicher Balastverwalter eskamodiert hat."

Alles facht au der Rebe des galanten, alten berrn, und bewunderte aufs neue das berrliche Service. Die Teller geigen fämtlich ein munderbares Matchenichlog, das lich ein wunderbares Macheniglog, das wohl als Refidenz von Anderiens: Schnee-tönigtn dienen tonnte. Wie hingehaucht fieht das liebliche Bild in dem durchsichtigen Boden des Tellers, desten Rand aus mattem Eistriftall überriefelt icheint von leichten Schneefloden, die in ihrer zarten, greifbar natürlichen Ausfichrung ein Meisterwerf moderner Glastechnif barftellen.

(Bortfejung folat.)



Erhältl. in d.Cigarrengesch. wo dies. Plaket sichtbar ist)

MAGGI'S Bouillon-Würfel zu 5 Pfg. für Ja-1/3 Liter

sind allein echt

mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern.





Großer Schuhverkauf

1, 4

ft. 1. fois-fois-fois-

beim era

1.11 8 H (40)

Rengaffe 22.

26903 Billig!

KOSTENFREI Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten wurde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernu,
ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen
geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband
nun nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in
her Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fällen
Hellung erzielt, in denen eine Operation erfolglos war; es ist
dies die einzige Methode, die wirklich andauernde Hellung
bewirkt. Unter den Tausenden, welche

J. HEIDBUCKEL.

bewirkt. Unter den Tausenden, welche diese Methode geheilt hat, befinden sich auch: Herr J. Künzli, Schuhmacher, Josefstr. 38, Zürich, welcher im Alter von 55 Jahren von einem 30 jähr, Hodenbruch geheilt wurde, weiters: Herr Heinrich Nüssli, Uraniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Alter von 47 Jahren von seinem Leiden erlöst wurde, ferner: Herr Joh. Val. Battaglia, Präsanz (Kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von

J. HEIDBUCKEL. Joh. Val. Battaglia, Präsanz (Kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von 54 Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde: Herr Fritz Pfister, Packer, Mülhauserstr. 160, Basel, welcher im Alter von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde: Herr Otto Weilenmann, Mittelstrasse 43, Bern, welcher im Alter von 27 Jahren von einem 10 jähr. Hodenbruche geheilt worden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, Essenwest (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem 15 jähr. Bruche befreit wurde.

Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauer Gebrauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruchleidenden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann geschiekt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung

eschickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung edeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, ein behagdets Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen die nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden. H. 15

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH. (G. 2273), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England.

Motes Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Seiten?

chen Sie Nabelbruch?

Weingesellschaft

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465.

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Rheingauer Flaschenweine. Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei

dem Restaurateur der Loge Plate.

Ausnahme-Angebot

Von der mit viel Beifall aufgenommenen

(Grösse 75×100 cm), auf gutem Papier und der

Allgemeinen geographischen Kartevan Deutschland

und angrenzenden Ländern (Grösse 100×105 cm), versehen mit Leiste und Aufhängeband, haben wir noch eine Anzahl Exemplare auf Lager. Um damit zu räumen, geben wir diese zum

Vorzugspreis von 70 Pfennig

er Stück an unsere verehrlichen Abonnenten ab. Die Karten können im Schalterraum unserer Hauptgeschäftsstelle Mauritiusstr. 12 angesehen werden. Nach auswärts erfolgt der Versand nur gegen Voreinsendung des Betrages zuzügi. 58 Pf. für Verpackung u. Porto nach der I. Zone u. 75 Pf. nach gröss. Entfernungen oder gegen Nachnahme.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Zagsüber : Econes Cofa ; des Rachts: Bequemes Bett! Erfpart ein Bimmer! In Breistagen v. Mt. 120 an! Ju ein Bett Ottomanen mit Bejug permandelbare Ottomanen met. 27, 32, 40.

Felbbetten, Rlapp-Ceffel, Couler-Bulte. (27238 Bricoriage. Guftav Mollath, Bricoriage.



Merkel-Korsetts!

Erstklassige Fabrikate des In- und Auslandes.

Für die Ballsaison hubsche, leichte, preiswerte

Korsetts. Inventur-

Restbestände-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Amerikanischer Korsett - Salon

A. Merkel, Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse,

Alter Morn,

an Qualität wie frangofifder Coanac, aus der altrenommierten. Brennerei Magerfleifd. Bismar (gegr. 1734), weltbefannt und beliebte Marte aus derfelben Brennerei. B. 5

23 hiefy, genau wie Schottifder, su baben in tongeff. Gefchaften Sotels und Reliaurants.

nervõsen Zuständen, wirken 1-2 Lepthieervin-Pastillen (Wortschutz) übberraschend beruhigend u. nervenkriftigend. Nenes, gäniliek unschädiiches
Ketvinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dergi. Giften. Bestanta. i Lection i. (Haughtestant. 6. Korvensubat.). Bromnie 20 in 20 Fastillen. Erhältlich
gät Gebrauchsanweisung in Gläsern k. 4 3 20.
Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth, Fif4

Der kandwirt.

Sehler beim Obitbau.

Benn wir und von dem Rugen der Obitbaumaucht im Allgemeinen übersengt baben, fo baben mir uns für die Bolge die Grage voraulegen: Bit es bei unferen Bobenverhaltmiffen, bei unferem Rlima nicht moalich, einen nennenswerren Geminn aus dem Obitban an sieben? Baufig finden wir aber, baß an bem mindermertigen Erträgniffen weber Boben, noch Rlima iduld find, fondern große Gehler, die im Betriebe gemacht werben.

Betrachten mir unfere Garten, fo feben mir, bag fie oft burch Bufall entftanben und burchaus nicht nach einem feften Blane angelegt find. Gie liefern den Ertrag nicht, ben fie nach Lage und Große unbedingt liefern miften. Benn es mun auch geradesu ein Ding der Unmöglichfeit ift, aus einem berart planlos angelegten, mitunter and noch baju ftart vermilberten Garten eine Mufteranlage au maden. fo lagt fich boch febr viel tun, um die Baume tranfabiger, bas Grundftiid rentabler au maden.

Steben in einem Barten die Baume fo bicht, die Connenftrablen nicht mehr burch bie Blatter bindurch bis sum Boden bringen tonnen, daß die Kronen ber Baume fich berühren, und baburd in ihrer weiteren Entwidelung hinderlich find, fo muß ein Zeil derfelben entfernt werden, benn Luft und Licht üben auf die Tragfabigfeit ber Baume einen großen Ginfluß. Ebenjo gehören alle burren Baume, mit abge-

ftorbenen Meften und folde mit fummerlichem

Buche fofort bingue.

Das sweite Gefcaft in einem vernachläffig. ten Obligarten ift bas Auslichten ber Rrone und bas Reinigen berfelben von Moos, Glechten und Beggeichnitten follen merben: 1, dürren Aefte, 2. alle Aefte, welche in die Krone hineinwachsen und Reibungen verursachen, 3. alle fogenannten Baffericoffe mit Ausnahme berer, welche aum Umpfropfen nötig find. Saben fich bje Zweige, weil fie gu bicht waren, su lang entwidelt, fo muffen fie eingefürst werden. Diefem Buben ber Aronen wieberum folgenbe Buntte au berudfichtigen: 1. Muffen alle Reite glatt am Stamm abgeichnitten werben, 2. größere Bunben miffen mit Baumwachs ober Zeer verftrichen merben, 3. ber Baum foll bei diefen Operationen nicht mutwillig durch Ab-ichligen der Mefte uim. beichabigt werden.

Alte Bilangungen wieder berguitellen, ift oit eine fohr tohnende Arbeit. In vielen Pflau-sungen gibt es Baume, namentlich Repfel und Birnbaume, welche fich awar in gana gutem Buftande befinden, aber nur eine geringwertige, ichlechte Corte ober auch eine feinere Art tragen. die bei uns nur unter gans besonders günftigen Bebingungen gedeibt. Der Bert solcher Baume tann verdreifacht, sogar versechssacht werden, daburch, daß man sie unwiropft, ein Berfahren, das gar nicht genug empfoblen werden fann.

Auf einen ausgewachsenen Baum pfropft man in der Regel nur eine Corte, und swar mablt man in Berudfichtigung des Bringips ber Maffenpflangung gleich eine Corte aus feinem eigenen Garten, die fich bewährt bat, gut ift und reichlich tragt. Das Berfahren ift folgendes: Erft muß der Baum gepunt werden, bann erft veredelt man bei fleinen Banmen die Salfte ber Reite, bei großeren ein Drittel der Reite und lagt die fibrigen als fogenannte Zugafte fteben. Bum Umpfropfen eines großen Baumes gehoren namlich 3 bis 4 Jahre. Burde man ihn aleich auf einmal veredeln, fo fonnte er an Gaftftauungen su Grunde geben.

Ein weiterer wichtiger Buntt ift die Dungung der Chitbaume. Auch Chitbaume forbern Dunger, denn fie follen nicht nur Bols, iondern auch Fruchte erzeugen. Obitbaume werden febr fruchtbar, wenn fie to ausgepflanst werben, bat fie ibre Burgeln flach ausbreiten, ba fic bann auch die Düngerftoffe leichter aufzunehmen permögen. Die Stoffe, welche die Obitbaume brauchen, find Stidftoff. Ralt und Bhospborfaure. Die Blatter brauchen vorsugameife Stiditoff, das Dols Rali, die Friichte branchen beides und auch noch Phosoboriaure, welche namentlich in Mepfeln gu finden ift, und lagt fich aus bem Treiben ber Blatter, bes bolges und ber Grüchte leicht erfennen. welcher Rabritoff genigend porbanden ift, begib, mangelt.

Weinbau und Kellerwirtschaft.

Rabnbildung bei Beinen lagt fich fowohl bei Obit. wie Traubenwein auf folgende Beife verhuten: Man icabe ein Stud Meerrettich ungefabr 8-10 Bentimeter lang icon weiß ab. fpalte es an beiden Enden etwa 2 Bentimeter tief ein und hange es in der Mitte an einem Bindfaben in ber Schwebe auf. Diefes Stild Meerrettich bange man frei ins Gab, b. b. in ben boblen Raum swiften Cound und Bein, indem man den Bindiaden mit dem Counde einflemmt,

Diefes Mittel icadet dem Obit- vder Trauben- | wein feineswegs und ift besonders bei vor dem Zapfen liegenden Beinen sehr an empfehlen, inbem fie fich bis auf den lesten Reft versapfen Bei Molt fann das Mittel natürlich erft nach vollendeter Garung angewandt werden.

Die Luft im Beinteller. Roch au wenig ift ber Umftand befannt, daß man ftart ober unangenehm riedende Caden nicht in Rellern aufbemabren barf, wo Bein liegt. Gelbit bann, wenn derfelbe in verforften Glafchen aufbewahrt wird. tonnen folde ftart riedende Caden, wie eingemachte Effiggurten, Cauerfraut uim., bem Bein einen unangenehmen Beigeichmad geben.

Wald und Wiefe.

Jauche auf Rleefelbern, Sauche ift allerdings ein porgiiglider Diinger, nicht nur für Rlee. fondern für faft alle Aufturpflangen. balt in bervorragendem Make diefenigen Stoffe iRalt, Bhoaphorfaure und Stidftoff), welche Die Bilangen su ihrer gebeiblichen Entwidelung beburfen, auch ift fie in ber geloften Borm, in ber fie geboten wird, für die Bflangen eine leicht auf nehmbare Nahrung - aber es ift doch Borficht beim Jauchen geboten, weil ba, wo Jauche in übermaßtger Menge fich aufhalt, die Bflangen burch fie gemiffermaßen weggebeist, getotet merden Daber int man mobl, den Ries nur dann an jauchen, wenn eine leichte Schnecdede ibn ichusend einbirftt, Auch follte der Bagen nur auf dem Rebenader geöffnet und in Bewegung gefent werben. Benn der Dabn des auf dem Alee fiebenden Bagens bier geöffnet wird, fällt auf die Standftelle und bevor die Jugtiere benfelben in Bewegung feten, aubiel ber beisenben Bluffigfeit auf einen Gled und totet bie bamit begoffenen Bilangen.

Am Bienenstand.

Rachieben im Binter. Man achte befonbers darauf, bab fic das Blugloch nicht verftopfe, denn bie Bienen wollen in Berbindung mit ber Mußenwelt bleiben. Giner genauen Kontrolle merben daber gerade in den Bintermonaten die Blugloder untersogen. Gereiben uns doch bie Bienen nicht felten mit branner Tinte aufe Glugbrett, mas ihnen fehlt. Auf Diefe Tintenftriche richte ber Imfer por allem fein Augenmert. Giebt er bei ungfinftiger Bitterung Bienen an ben Gluglochern flettern, fo ift biefes ein ficheres Rennseichen, baß ben Infaffen etwas fehlt. Dunn

leibige Bienen, die gerade abfliegen, obne su orientieren, oder gierig die Riederichläge et faugen, leiben an Durft, verichmaben fie aber be Baffer, fo ift die Luftnor an befurchten. Dat & Radichau ergeben, daß es den Bienen au Ra rung fehlt, fo gilt es, bas Bolf por dem bun tod su retten. Alebann ift bas Bolt innerbe einiger Tage grindlich aufaufüttern, da das mablide Auffüttern im Binter manderlei Ra teile sur Golge bat.

Bienen im Conec. Benn im Greien ftebend. Bienenftode eingeichneit find, fo braucht barüber nicht augitlich su fein. Man laffe nur rubig fteden, bis ber Gonce gu ichmelsen ; ginnt. Gie fteden darunter recht warm und halten auch durch ben Schnee genügend freis

3m Stalle.

Araftfutter jur Colenmait. Reben Romery au Ende der Maft sur Erreichung aute Aleischaualitat notwendig find, tonnen bie per ichiedenen Corten von Delfuchen (G fohlen werden. Schlempe wird am beften bau benust, um größere Mengen von eimeiharmes Ranbfuttermitteln, wie Gtrob, ausgunuben 20 Strob wird geichnitten und mit ber beisen Echlempe ibergoffen.

Beibet ein Comein an Gledenfrantheiten, is beftreicht man ben gansen Korper mit wermen Schweinsfeit, bebedt bas Dier nachber mit einigen Bollendeden. Die Krantbeit wird fofon

10 Für Pfenniq

können Sie fich 20 Tallen eines gelunden und mohlschmeckenden Getränkes bereiten, und zwar ohne jeden Zufati! - Sie brauchen fich nämlich nur ein 10 Pfennig-Paket Kathreiners Malzkaffee zu kaufen. Sie bekommen ihn bei jedem Kaufmann!

Der Gehalt machtis!

22724222222222 26928

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 18. Jan. Eros des Borliegens ver-ichiedener gunftiger Radrichten, und des feften Berlaufs ber geftrigen Remnorter Borie erfubren die Surfe su Beginn großenteils Riidgange, die fich allerdings in mabigen Grensen bielten. Berftimmend wirfte vor allem ber wenig befriedigende Einnahmeansweis ber Ranadababn fowie die Radrichten, wonach ber Roblenverfebr auf den preufifch-befiifden Gifenbabnen eine Abnabme erfabren bat, und daber mobl mit geringeren Ginnahmen ber Stoatsbafin in rechnen fei. Am ftarfften machte fich das Angebot naturgemaß in Ranada bemerfbar, die ibre anfängliche leichte Steigerung nicht nur einbiliten, sondern noch 1 oct, unter den gestrigen Auroftand gingen. Bon sontigen Babnenwerten waren Barichau-Biener als erbeblich niedriger ju nennen, wahrend fonft die Schwantungen gering blieben. Auf dem Montanmartte gingen die Aurie gleichfalls laft durchweg gurud, mur Deutich-Lugemburger, Darvener und Bostersein 222% b. Darvener 185—b. St.20.

Beltersein 222% b. Darvener 185—b. St.20.

Schomwer 227½ b. Eichweiler 187½ b. Phonix 241—b. Steana Nomicoriser, auch am Cettrisitätsmarke verzeichneten die Kurle größtenteils Abichlage. Eine Andersein St. D. Doch n. Tielban 105.80 b. Branerei Schöfferhof 86—b. Doch n. Tielban 105.80

langerer Beit beitebende Intereffe erhielt. Bon Spesialmerten maren Donamittruft gefucht, gegen tonnten große Berliner Strafenbahnaftien ibre anfängliche Rursbeiferung nicht aufrecht erhalten. Das Geichaft bewegte fich allgemein in rubigen Babnen. Da es andauernd an neuen Räuferichichten fehlt, Tägliches Gelb 4 wit. Bon öfterreichilden Berten maren Rreditaftien gu niedrigeren Rurfen ffarter angeboten.

In der dritten Borfenftunde trat im allgemeinen eine Befeitigung ein, von der befonders Montanwerte profitierten: foestell Gelfenfirchen und Phonix, die erhebliche Aursteigerungen er-fubren. Industriemerte des Kassamarktes felt, Chemische Berte weiter begehrt.

Privat-Distont 31/2

Grantfurt a. DR., 18. 3an. Abend.Borie.

Rreditattien 214% b. Distonto - Romm, 196-b. Dresdner Bant 1647g b. Mittelbeutiche Rreditbant 1241/4 b.

Staatsbabn 158% b. Lombarden 20% b. Bal-timore n. Ohio 108% b. Llond 107% b. 3. Buenos Aires 73% b.

vertoblung 258.60 b. Schudert 1611/4 b. Ma-ichinensabrit Grigner 259.60 b. Alener 448.30 b. Fabrzengfabrit Eilenach B.-A. 155—b. Moenus 370% b. Silpert 85- b.

Stantiurt a. M. 18. Jan, Aurie von 11/4—23/4 Uhr. Rreditattien 2143/s. Distonto-Comm. 196.— a 1963/4. Dresdner Bant 1613/4. Dan-delsgesellichaft 1713/8.

Staastbabn 1581. Combarben -.-. Baltimore 108%.

Bochumer 225.— a 225% a 34 22814 a 22734.

Deutsch-Luxemburger 19614 a 197.— Gelfen-firchner 200.— a 20038. Darpener 185—.

Bhonix 24014 a 24134 a 24136.

Mannheim. 18. Ban. Broduftenborie. Beigen: Raungeill. 18. Jan. Produttenvorte. Weisen: Zept. — Rov. — Märs 1911 2149, 2126, Mai 1911 — Roggen: Eept. — Rov. — Märs — Mai — Dafer: Sept. — Rov. — Rov. — Märs — Mai — Mais: Sept. — Rov. — Mov. — Mais — Mais — Mai — Mais — Mais — Mais — Rov. — Mars — Mai — Mais — Ma

Die Borfen bes Auslandes.

Bien, 18. Jan., 10 Ubr — Min. Areditafrien 681.20. Landerbant 535.20. Biener Bantverein 558.50. Staatsbabt 751.70. Louibarden 116.—. Marfnoten 117.47. Bedict auf Paris 95.10. Orfterr: Aronourente 94.05. do. Papierrente 97.20. do. Silberrente 97.10. Ungar. Goldrente 111.70. do. Aronenrente 92.—, Alpine 769.50.

Bien, 18. 3an., 11 Ubr - Min. Rreditaftien 679.75, Staatsbahn 751.—, Lombarden 116.— Marknoten 117.45. Papierrente 97.20. Unge Kronenrente 92.-. Alpine 768.25. Golgver- foblunge-Induftrie - . Schwacher.

Mailand. 18. Jan., 10 Uhr 50 Min. 3%pros Mailand. 18. Jan., 10 Uhr 50 Min. 3%pros Meris Rente 103,55— Mittelmeer 428.— Rene dional 679.— Banca d'Italia 1516— Bance Commerciale 93458. Bechiel auf Varis 100,47— Bediel auf Berlin 124.15,

Varie, 18. 3an., 12 Hor 35 Min.

Glasgow, 18. Jan. (28. B.) Anfang. Middles-borough Barrants per Kaffa 49.9% per faufender Monnt 50.1-.

Martte und Meffen.

Limburg a. b. Labu. 18. 3on. Grudemertt, Riebert ft. v. Labit. 18. 30n. Friedemettt, Roter Beisen (Raffanischer) 16.50. Beiber Beisen (Rugebaute drembsorten) 16.—, Kors 11.25. Gerste, Futter 9.25, Bran 11.25. Dafer 7.25. Erbsen —, Kartoffeln 5.00 bis 6.60, Ales Durschnitispreise pro Malter,

Berliner Börse, 18. Januar 1911.

Berlin Bankdiskont 5 %, Lombardzinsfuß 6 %, Privatdiskont 31/10% Obligationen mit" sind hypothekarisch sichergestellt.

Ottoh. Fds. s. Staats-Pa. (Charmon-95/96) 39 92.900 Form 4 100 700 100 g Contracte 4 54.3016 17 - 420 1.30 85.500 Rhein W.S. auct 4 39.0060 Industrie-Aktien	[:noncerpteine.]10 173.25mg Waderi, Konine;11 200.53mg Wickrath Later 12 214.500
C C C D Ot State Schatz 4 (100,200 Dissaid 88-03 33 33 300 Progenacies 4 (100,700 Jee. State 97 30 \$2,300 Disching E.Vill 34 30,200 Jee, 51 a 18 4 (100,000) Jaconnille Fact 120210 75-	Flanco Schriftb. 0 1141 75G Kardd Wollem 12 1144 60ell Wickel, Kapper 7 152.560
48. 1. 4. 12 4 100 250 [Therf St. 0 98 4 ds. 33. 91.700 [Sunar Ant 98 40] So. 1701 XIII 4 100 60 at 110 20 2100 500 A. G. Mastind 0 1 67 00 40 Frankfill N. 18 4 93.406 [Sachs Sadenkr 33 92.806 [Alleid Gran Pa.] 9 108.000	G Frister&fisann 7 123 00nG eo. Einled. 0 34.60nG Willia Gasan. 6 100 786
記言語言 Pr. Schlesbatz 1910 4 100 300 Pizzleschellt. A 100 806 2 cs. 3U 91 806 cs. cs. Pau 6 104 00 6 0 cshartratir 34 Schlesbatz A 4 00 100 Allg. States csal 4 267 701	Georgitaria VA. 6 114.500G Go. PrtlCom. 8 180.50x0 Witton. Chaest. 9 264.000
01. Teighn-Ast 4 102-30h de. 55.97 34 3 de. 34 97.70G senson-3t A 4 80.50h de. 40. 34 94.30h de. 5t. 34 97.70G senson-3t A 4 80.50h de. 5t. 34 94.30h de. 5t. 34 97.70G senson-3t A 4 80.50h de	G Germania Gram 8 144.90h Oppein Com. W 5 149.00 uC de Chabrille 16 206.70m6 Germania Glast 14 224.250 Grenot & Separal 3 214.90h Jeitzer Wasch 1 367.00m6
THE SECTION OF THE PROPERTY OF	
3 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	Gildathant Spine 0 131.306 (Favenchere, Spi 9 125 506) 4 April (Paul 0 158 756)
2 - 3 6 6 40 3 85.1000 66 89 90 50 44.000 Schi Helet 4 100.700 Perinteer 2 108.0000 co 40 11 30 5000 harmer dater. Put27 0000 Aprierheek Schi 10 140.750	Carlitter fices 16 318.00 Shain-Martan 15 311 900 2 de let and 8 163.60
00. 40. 4 102.60%	G Wallandta Mach 30 417 00aG Sp. West Kalbur 10 172 75aG - Breat 78 6 175 75G
52 _ 23 5ad 51 Ami 01 4 00 06 ut 11 4 101.00 100 Fran A 51 4 167 50h about Socked 8 108 50h on ce 0 11 34 90 75 bill for hypoth 8 A 50 127 00 bill (15 ont u.Pr.)21 347 00h	G Rannor Masch 20 329 0056 Risbock Met W12 206 0056 3 Brack ELE 6 \$25.565
6, 6c. 1307 3L 0c. 75 97 007 3L 93 906 Innachm 20TL [fre [217 256 Mindarface tt.] 31 36 03tc Veckl. Str. H.E. 4 97 80tc Strant St. At 1. 0c. 10 173 006 Barg. Editte 18 245 30c Barg. St. Atl. 4 101.60tc Windarface St. Atl. 4 101.60tc Wi	G Mark Brickech 3 133.256 Monte, Brank 10 169.0066 C Cassel 30 49167.000
60. 60. 31 32 25th Faundorg, 97 34 92 001 lamb, 50 lir. 1 3 165 001 denter. Staam 60 co. VIII 4 25 20 to Ease Hep. 8 187.75to Berl Socker. 3 118.25to Free Ant. 1800 31 Panet St. Ant. 31	GENARY, Sep. Pr. A. 7 137.00hB do. lockert 6 151.00mG 2 a Fire Manth 5 125.55h
○ 元 三 元 1 cs. 03 ut. 19 4 101 250 Stendal . 09 34 91.590 Mem. 70sts Litra 29 90h Witnemeer . 3.4 cs. XV a. 1919 4 100.2450 Comm. u Dink 2 6 117 400 dn. Massib. 14 248 900	Harrim, March 10 177 0016 Sacht Thur Bri 7 142 2566 Hint Pack 6 142 006
- 22 60.95 3 01.500 (Incliner St. & 34 91.500 (Neutrinor St. & 34 91.50	
C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	Herkul Stavet 3 172,000 Sangert Moch 6 186,508 = Wagob Str 85176,750
to retire tief 4 linerand to ter affine and linerand liner	G Hess &r Cappel 5 110.000 Schomoch Cem 6 153.1000 5 Hanas Opt 16 174.000 6 Honazo Wegt 40 545.00% Schleget &r. 9 152.000 5 Krad Lloyd 0 106.000
24 1 2 1 0 Lange D.R. 07 4 Co. co. 31 22 506 Co. Luca 100 Lot 42 39 106 Calif. Carlinos 4 95.806 Privat Stat. 07 44 Broadner Santi Style 4 806 do Victoriate 7 118 600	Hoses, Lis. e.St. 18 301 00b Schles Cement 5 145.60c
	Gindenst Farbw 27 1933 200 so. linehotte 16 Billg. industr. Session of the designar 24 428 30h Schotlachel Br 0 87 6000 Aug fiest. Ses 4287 700
2 " Heat Std. 92.09 31 60. 00. 23 91.30G Chile Cold-Anil 43 Cont. Dec. 2. anil 3 51.70G Pr. Contr. Sec. 70] + 99.50m. March. No. 00. 9 187.50B Branch. a Sec. 1/12 188.557	1 Kalim Ascheral 9 161.10:0 Schones. Schi 9 281 0340 Domn. Jn. 100 *5 100 700
2 2 30. 00 4 101.4060 Apr gRaum 25 99.500 ac. v. 1896 5 103 10h Jen Spans Gelo 4 58 2000 de. v. 05 ut. 151 4 59.756 [nicerteem 52 2 185 500] co. Kablet 13 215.756	KielarSchlasthi 8 140.00% Schockertileks 7 161 2665 CV
00 cs. 32 55 00 cc. 32 55 00 cc. 1535 43 100 200 305 555 (cc. x 10 cc. x 10	Contain with the 10 249 000 Colors County County County Laurahitta
二二字 1 是 item PA VII VIII 3] On. 3以 91.25 to Griech A. 81 - 54 1.0 52 90 to Branger Scotch 4世 99 25 B for x 04 at 12 3以 90.20G [capat Kred. A] 9 173 200 to Farmer Wallt [16 258 000]	Königstots 10 202.900 SiementStat-1 5 250.00 6 Milet be 1
	G Kertnoderf Joi 12 176 50b Siam & Narth 2 241 73b (andback Obl. 4418 50b Gebr. Kering 2 7 134.80b Spindapererg 5 133.75b)
The Control of the Co	Kosperb.& Sha 12 207,00 Spina & S. abg 0 51 986 Wachgel-Eurit
3 3 1 1 2 4 5 6 6 1 3 Z Pomenache 4 103 500 Men. Art 4 080 M 1 100 400 Ruttab Klew 4 23 70b 50 1904 pt. 10 4 9 300 Met. Art 5 101 7 50 Coin-Min. Sgs. 0 92 500	Lago, Turbobel O 162 00B Stadtbergmans 1 "80 Soul Amate Kit 5 T. 30 -
24 2 2506 Central Annie Control 20 22 000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	G Lauthhammer 10 210 2566 Static Vellan 12 200 00 of Studen & 5 1 4 4 169 5000 Studies & Ca 12 202 00 Conentr & 5 1 5 1
G - 5 Q of de. 73, 771 4 101.100 Sachsiach 4 co. Siberr 4.2 Sybnes gar 4 92 90b co. Syp. Hern 4 30 500 U. Sachs 5 93 8000 Cratwell Page 12 218 000	Citaipr. fr. Rieb. 94,186,500 Steib. Jink-Airt. 5 142 5066 London 8 1, 49,00
	Gleonhardt Erk 7 146,700 Tecklanbergien C 110,756 Nanyark honta 3 80,955 Gleonhafe Grobel 5 121,5046 Thane Exember 7 219,806 Paris . 8 T. 3 80,955
EC P de. Land-Nutt. 32 Schia. att. 32 de. it. Spec. it. Spec. it. Spec. 11.300 Windfearet. St. 4 82.90m de. ZVIII-ZXI 4 85.20m de. ZVIII-ZXI 4 8 4	Git eppeldittall 1 2 100.0000 ver Chip-Rttaff18 296 Back Mien . BT. 5 55.000
West Pre-14th S 04.500 co. L. C. 4 100.500 co. L. C. 4 100.500 co. 1900 4 91.800 to. 1901 4 100.500 to. 1191 1011 4 20.500 to. 1191 10	Cindente Upna 4 72 000 de Melle Haller 177 2540 Schweiz S.T.
26 Vt. 15; 3½ 21.896 [Schilling 3½ 82.2500] cs. 1890 4 85.80b [St. Minimos 4 fo. Livin 1911 4 100.00000 Face Arme A 8 163.50b [Dennety march 14 202.500	G Labourt March 7 118 5500 de Lya & Wits 10 174,000 Peterso 25 1.1 49
Wester Pr. 4ml 34	L County Samuel O 1151 300 Vaccours Sightly 9 64 049 5016, 511267, 50116-
Altena St. 4.01 4 100 300 do. de. 29 91 000 do. ce. 1905 4 100 500 St. september 8 4 - de. XIVI 1914 31 - de. tembase 7 73 0006 do. Victorial 5 115 500 ac. ce. 1905 4 100 3006 Tember 8 5	Winder Car 5:108.000 Vaccest Set 6 18 Con specific
W [Partition 5] And [Partition	GI TO REPROPER SECTION OF THE PARTY OF THE P
5 - 2 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3	Warriery Carr 5 1125 905 Warriers of the land 25hC Date and Front
0 7 7 1 100 100 1 10 10 100 100 1 100 100	G Mary Porti. Cem 10 127 8000 Megitalia Cem 10 174.0500 Englischedarkn ILL 20
* 1 4 * Items 2.4. 30 51 50 to 1 min date 4 1 = 1 to 2 4 1 50 60 1 to 1 min date 1 min d	Children and the Color of the Color of the Section
Dog - 10 19 4 100 400 D Larry same 4 100 75 m cs. 1945 4 86 500 400 12 22 200 160 cs. 69 17 32 200 160 cs. 69 17 3	Grane Lord O 1194 150 co Contract O 108 0000 Genter, Not 100 1194
cc. 07 2.77 4 100.800 2 ca. cs. 74 21 800 da. tess. fre 127 75 62.4075 4.78 4 100.590 154. 6000 4 10	diffeuedat u 144.50% Wicking Canat 7 1113 bold Fell Canana Marcal at

Einladung!

Bir Dieten Ihnen nunmehr durch einen Gratisproben=Musichant Gelegenheit und laden Gie ergebenft ein, fich ju überzeugen,

wie großartig der Raffee fdmedt, wenn er mit einem nur gang tleinen Bufat von

Andre Hofer Feigenkaffee, diesem vorzüglichen und

gefocht ift. - Die Roftproben werden mahrend der nachfien Beit in den Bertaufoftellen und famtlichen Filialen folgender Firmen mit deren Raffee Spezialmarten getocht und gratis, ohne jeden Raufzwang, verabreicht :

Wilhelm Brag. Bh. Dillenb erger, Carl Dorn, Brang Glie gen,

Richricher Gtr. 4, Gneifenauftr. 11, Selenenftr. 22, Bellrigftr. 44.

Donnerstag

Friedr. Groll, Ednard Jiele, J. E. Reiper, Bilhelm Alces,

Goetheftr. 13, Morihitr. 3, Rirchgaffe 68, Dranienftr. 52,

23. A. Rohl, Ling. Rortheuer, Bhil. Liefer,

Geerobenftr. 19, Reroftr. 26,

B. Quint, Frang Spielmann, Jean Spring, Bismardring &d. Bimardring Padf., Rengaffe 19.

Scharnborftftr. 12, Bismardring 23,

= Intereffenten belieben den Tag des Musichantes in der gunachft gelegenen Bertaufsftelle gu erfragen. ===



VERPACKUNGEN

Einzelsendungen (Fracht-u. Eilgut) Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Piguren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.

16.-

Peris Samo

four. 1906 dub.

Abholung Versendung Versicherung ecen fransportgetahr.

Leihkisten für Pianos Fahrråder und Hunde.

Bureau:-Nikolasstrasse Nr. 5. Telephon Nr. 12 u. 2376

verleibt ein jugendfrifches Antlit u. ein reiner garter blenbenbichoner Teint. Mes bies erzeugt

etedenpferd= Bilienmilch Geife.

Bergmann & Co., Radebent ber Litienmild: Cream Dada die und spröde Haut in einer Rocht weiß und sammetweich. Liebe 50 Pf. in d. Sof-Alpoth.; Bismard. Alpoth. ; Wilhelm Radenheimer ; Ctto Lilie ; inft Kods; Chr. Tanber ich. Lenb; Rob. Tauter; lafed Minor; Ferd. Alexi; lafed Minor; Gerd. Alexi; leinh. Gärtner; A. Crah; leinh. Göttel; Ed. Brecher; Biln Grafe; Bruno Rade; 6. Noos Rachf.; Guard otbina;

in Mhuannehaufen: E. Gigler.





Frickel's Fischhalle

Frisch eingetroffen:

Grüne Heringe Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf. Kleine Schellfische 25 Pf., grosse 40-60 Pf. 2-5 pfündige Kabliau . . . Pfd. 30 Pf. Lebendfr. Karpfen 80, Bresen 70, Barsche 80

la roffleisdigen Salm im Ausschnitt MK. 1.20 Frisch gewässerten Stockfisch (nur Mittelstücke) Pfund 30 Pf.

Echte Kieler Sprotten 2 Pfund-Kiste Mk. 1.20

Alle anderen Fischsorten frisch, gut und billig!

Rakao, löslich, in ganz vorzüg- Pfd. 75, 85, 100 Pf.

la egaler Würfelguder	Bfd. 23 Bf.	Junge Schnittbohnen - 29 Bf.
Echtes Raffeefurrogat	Pafet 7 Bf.	Junge Schnitthohnen la - 32 Bi.
la Gerftenfaffee	Bfd. 15 Bf.	Junge Bredibohnen 30 Bf.
la Malgfaffee	Pfd. 18 Pf.	Gemufe-Erbjen 25 39 81.
la Saferfloden	\$fd. 19 \$f.	Junge Erbien 30 49 Bi.
Raifergries	\$fb. 18 \$i.	Brechipargel 55 100 Bi.
Gelber Sartgries	\$fd. 20 \$f.	Etangenipargel 75 140 Bf.
Große Linfen Bid. 1	12 u. 16 \$f.	Detger Mirabellen 39 69 Bf.
Bift.=Grbien, halbe	\$fb. 18 \$f.	Sarth's Rugbutter Bib. 57 Bi.
Bitt : Grbien, gange .	Bid. 22 Bt.	Reines Schweineschmaly Bib. 65 Bf.
Riefenerbien	Bfd. 17 Bf.	la Margarine bom Blod Bib. 68 Bi.
Mittelbohnen	Bjd. 16 Bj.	la Rochmettwurft Bib. 70 Bi.
Berlbohnen	9fd. 19 9f.	Dorrfleifd, fehr icon . Bib. 97 Bf.
la Sausmacher Rudeln	\$fd. 28 \$f.	Echte Frantf. Würftchen Baar 25 Bf.
la Sausm. Giernubeln .	Bfb. 39 Bf.	Telitatef Cauerfraut Bib. 7 Bi.
la Etangen Daffaroni .	\$fb. 28 \$f	la Rollmöpic, Stild 6, 10 Stild 55 Bi.
Bosnifde Bflaumen .	Bfd. 27 Bf.	Calatol, fein 1, Liter 40 Bi
Rübenfraut, ausgewogen	Bid. 15 Bi.	
3wetidenlatwerg	Bid. 20 B.	
Bemifchte Darmelade .	Bid. 22 Bf.	Echmierfeife, gelbe . Bfund 18 Bf.
Apfelgelee, berifigt	Bid. 25 Bi.	Schmierfeife, weiße . Bfund 21 Bf.
Mprifojen-Darmelade .	Bid. 39 Bf.	
Grobeer. Marmelade .	\$fd. 39 \$f.	Rernfeife, weiße Bfund 28 Bf.

Müllerbrot, große Laibe: Schwarzbrot 38 Pf.

la gemahlener Buder . Bib. 21 Bf. |

la gelb= Speisekartoffeln kumpf 28 Pf. feischige Speisekartoffeln Zentner Mk. 3.40.

Kölner Konsum-Geschäfte

Schwalbacherftr. 41 Gneifenauftr. 33 Meroftraße 23

Rarlftraße 35 Sellmundftrafje 31 Romerberg 24

Dotheimerftr. 55 Blücherftrage 6 Beftendftraße 1.

Palfor Felke Heilweile.

Sprechit. 3-6. Sonntaa 10-12 Uhr. In allen Leiden 1000fach be-manrt, wo andere Dilfe verlagte. Biesbaden, Luifenplat 6, 5815

trodenes Schwarzmaler, fowie fämtliche Sorten Roblen billig au baben.

Madenwürmer auf interter

das jorgiffic wirtende neue Madonwurmmittel "Antiwurm". Sirt genauer Amoei, 1,20 A. del Siri, non 1,40 A france. Beraue. Desauer Benauer Desauer Desauer B. A. A. de Siri, declarit de de Manuel Britanis de de la Company de la C

Depots in Wiesbaden: Löwenapoth., Taunusapoth,

Gestern nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden unser innigst geliebtes

Kätchen

im 16. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Familien: Emil Engel.

Wiesbaden, den 19. Januar 1911.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt und bittet man von Kondolenzbesuchen und Blumenspenden absehen zu wollen.

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

J, Hertz

Langgasse 20.

Todes Ungeige.

Berwandten, Freunden u. Berwandten, Freunden u. Belannten die traurige Mitteilung, daßes Gott dem Allmächtigen gefallen bat, unf. gut. Bater. Schwiegervater u. Großvater. den. Philipp Riedel, Begemärter, nach turzem, ichwerem Leiden zu fich in d. Ewigteit abzurufen. Biesbaben, b. 18. 3an. 1911. Blücherftt. 12.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen:

Leonb. Egenolf. Pofticaffner

Die Beerdigung findet Freitag, b. 20. Jan., nachm. 2.30 Ubr., vom Gubfriedhof

Wegen Räumung meines einen Lager-Kellers verlaufe ich während des Monats Januar einige Halbstüde ganz großartig feinen alten Heidelbeerwein

ni dem außerft nies 55 Pig. per Flasche brigen Breife von 55 Pig. per Flaschen pon biefem (gang bejonders für Magenfrante und Blutarme) arstlich vielfach empfohlenen Weines himaulegen. Geichmad wie feinster Gubwein. Die Gute meiner Obstweine ift taufenbfach angerfannt und ift jebe weitere Empfehlung überfluffig.

Martin Hattemer, Obstweinkelterei Telephon 3988 Albrechtstr. 24 Telephon 3988

Beitere Berfanfsitellen: A.Jook, Bellrister. 48 — Ih Bilhelmi, Beftenditr. 24 — A.Rahr, Abolfftr. 3 — A. Duber, Schierfteinerftr. 1 — E. Daitemer, Abeinftr. 85 — B. Dattemer, Taunusftr. 43 — Th. Schmidt, Luremburgitr. 5 — R. Ehrmann, Seerobenftr. 10 — J. Schmidt, Schwalbacherftr. 19 — Garl Dorn, Delenenftr. — R. Bebold, Ablerftr. 84 — In Dobbeim bei Raak & Seelbach, Biesbabenerftr. 27213

Bringe meine seit Jahren beliebte Marken

Ersatzp.Pfd Reform-, Nub- und Mandel-

in empfehlende Erinnerung. Proben gratis. 26953 Rheinstrasse

Kneipp - Haus, Nur

Lohnender Artikel für Wiederverkäufer. ür Hotels, Pensionen u. Wirte, bei grösserer Abnahme billiger

Deranderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Ein 16. 3an. Bive. Chriftine Rorn, geb. Giogfried, 78 3. ligo, G. b. Terrasjontbeileco Demetrio Bonecco, 6 3R. Broe. Gleonore Gerbarbt, geb.

Priv. Bolef Beig. 63 3. Anna, I. d. Togl. Jolef Wich, 21mt 17. 3an. 2ina, 2, b. Zogl. Seinrich Urban, 1 3.

fin 17. Jon, Wegetoarter Woll. Riedel, 74 3. Ratharine, geb. Bolf, Cheft, b. Neniners Angust Weister, 66 3. Um 18. Jan. Luife, geb. Lond, Ghefr. d. Griveriero Bilbeim Gölgei, Emilie, geb. Schafer, Chefr. b.

fabt. Garmers Otto Geller, 52 3.

Kirchgasse 68.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 19. Januar abends 7 Uhr: 25. Borjtellung. Abounement A Der fliegende Solländer. Komantiiche Oper in 3 Alten von Richard Wanner. Berjonen:

Daland, ein norwegifder Gee-

Daland, em Derr Brund fabrer Senta, seine Zochter Burdard Erik ein Idger Marn, Senta's Amme Fri, Schward Der Stenermann Dalands Derr Schub Der Holländer Derr Schub

Der Stehermann Zumansen.
Derr Schub
Der Hanrichaft des fliegenden delfanders. Röbiden. (Ort der Gaiffle.)

*** Erif: derr dans Rachod dem Stadischers in Rains als Gait.
Rufflalliche Leitung: derr Brof. Ra un it a e dt. Spielseitung: derr Ober-Regissenr Me die der Mehrer der Gere Einrichtung: derr Malchinerie-Direktor defrat Schick.

Erde nach By Uhr.
Freitag. 20. Januar abends 7 Uhr.
Articheibelberg.

26. Borstellung, Khonnement C.

Borftellung, Abonnement C. Residenz. Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raudi. Donnerstag, 19. Januar abends 7 Uhr: Rafernenluft.

Schaufviel in 4 Alten v. Derm, Rart. Stein n. Ernft Söbngen. Spielleitung: Ernft Bertram, Berionen. Dauptmann von Wildan Reinbold Sager Geldmebel Költer K. Reller-Rebrt

Reindold Dager Geldwebelköiter A. Keller-Rebri Marianne. Ieine Frau Annes Dammer Lenden, beider Richte Wargot Dischoff Sergeant Lichte Theo Minde Unteroffisier Gleich Rud. Miltner-Schönau Unteroffisier Faller B. Zaus Gefreiter Friedmann Carl Binter Giniabriver Schmitz B. Schäfer Dans Frissen Rud. Bartat Lens Garl Gräs Groller Derm. Neffelträger Düsfen Frank Schönenann Schwiensti Theo Zachauer (Musfeelere.)

Beriktian Frissen, Gendarm. Bachimeister Georg Rinder Leine Schweiter Louise, seine Andere Wilseleiter Georg Rinder Leine Schweiter Georg Rinder Baldmann, Benirfsfeldwebel Baldmann, Benirfsfeldwebel Baldmann, Benirfsfeldwebel Genst Benis Gent Lenden Genst Bald Lenden, Genst Gegenwart, Ginden Genst Bart Benis Geschorn Fr. Degener 1. Musfetier Alphons Ride 2. Musfetier Fris Geschorn Ort der Kanblung: Gine rhein. Garnion. Zeit: Gegenwart, Gnde nach 9.30 Uhr. Areina, 20. Januar abends 7 Uhr:

Das Konsert.

Volks-Cheafer.

Volks-Cheater.

Volks-Checker.
[Bürgerliches Schaufpielhans.]
Direktion: Sans Bilbelmu.
Donnerotas. 19. Januar abends 8.15 Uhr:
Die Löwenbraut.
Schwanf in 3 Alten von G.
Schäbler-Veraffint.
Epielleitung: Max Ludwig.
Billibald Rainer., ehem.
Großlaufmann Arth. Rhode Alfred. 1. Sohn Grovin Rarion Billy Beagler Emanuel Camiter. Bankier Emanuel Camiter. Bankier

Emanuel Camiter. Bantier
War Ludwig
Frida, seine Tocker
Marg. Meilich
Euwbrosine Miller, seine
Stiefschweiter Lina Zöldte
Ella. i. Richte Eugenie Jakobi Abdallah Raichid B. Dosimann Mis Claire Vallu, Lowenbändigerin King Balter,
Johanna Schnabel. Vinmacherin Marg. Damm
Bucher. Profuriti bei
Zamiter Ab. Malowiak
Anton. Diener bei Alfred
Ludwig Ivolk
Anna. Einbenmädden bei
Zamiter Minna Schneider
Beit: Gegenwart. Ort d. Dandiung: 1. Alt in einer Provinaitadt. 2. und B. Alt Berlin im
Danse des Bantiers Camster.
Bwiichen dem L. n. 2. Alt liegt
eine Frit von 8 Lagen.
Ende accen 11 libr.
Areitag. 20. Januar
abends 8.15 libr:
Sum 100. Geburtstag von
Roderich Benedin!
Der Ebrentried.

Der Storenfrieb.

Walhalla-Cheafer.

Walhalla-Cheafer.
Direction: D. Norbert.
Tāglich abends 8 Uhr:
Gastiviel des Aris Steidl Ensembles
!!! Dalt ob !!!
Die große Mevne.
Dramatisch-faturische Jabress
Mevne mit Gesang und Tana in 6 Bildern von Jul. Freund.
Musit von Paul Linte.
Bortommende große Ballets:
(30 Damen.)
1. Bild: Bindeballet und dinale.
2. Bild: Dallandischer Babutans.
5. Bild: Augus-Ballet
4. Bild: Apadentans.
5. Bild: Pas glänzende Berlin.
6. Bild: Großes phant. Gilber-Ballet
Ballet.
Brakes Pracht-Silber Finale:
Das Jest des Beltsriedens.

Kurnaus zu Wiesdauen Freitag, 20. Januar.

Nachm. 5 Uhr: Tee - Honzert im Weinsaale. Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kurtaxkarten

oder Abonnementskarten. Abenda 7,30 Uhr im gr. Saale: IX. Zyklus-Konzert. Leitung : Herr Ugo Afferni.

Herr Moriz Rosenthal, Kgl. Rumänischer Hofpianist. Orchester: Städt. Kurorchester.

VORTRAGSFOLGE: 1. Symphonie in D-dur, No. 10 der Breitkopf u. Härtel'schen Ausgabe Jos. Haydn 2. Konzert in Es-dur f. Klavier mit Orchesterbegleitung

Frz. Liszt Herr Rosenthal. 3. Zum ersten Male: Eine Singspiel-Ouverture, op. 17 Ed. Istel.

- PAUSE. -4. Zum ersten Male: Ouverture einem gascognischen erspiele Rich. Mandl Ritterspiele R 5. Klavier-Vorträge :

F. Chopin a) Berceuse b) Humoreske u. Fugato über Themen von Johann Strauss M. Rosenthal

Herr Rosenthal. Ende gegen 9,30 Uhr.

Logensitz 5 M., 1. Parkett 1.—20, Reihe 4 M., 1. Parkett 21.—26, Reihe 3 M., Mittel-galerie 1, und 2. Reihe 3 M., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 M., Ranggalerie 2 M., 2. Par-kett 2 M., Ranggalerie Rück-sitz 1,50 M.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städt. Kurverwaltung,

MALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel-Theater Schmidt.

Erste Kölner Volksbühne.

Täglich abends 814 Uhr: Neu! Die beiden Landifreicher

Ermässigt. Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse).

Die Direktion.

Hotel Grüner Wald

Jeden Sonntag abend:

27027 Billiger Kaffee!

Durch frühzeitigen Abichluß ift es mir noch möglich. In wohl-ichmedenden Raffee per Pfund zu Rt. 1.15 (anitatt Mt. 1.30) franko Daus an liefern. 5940

S. Minger,

Rheinfir. 91. - Telefon 2586. Brennholz

Mugundehols . per 3tr. 220 Abfallhola . per 3tr. 1.20 Buchenicheithols . per 3tr. 1.40 J. & W. Rossel Zäge- und Dobelwert. Telephon 3494.

Inventur= Räumungs - Verhauf

mit grober Breisermäßigung. Strauffebern - Manufattur

* Blanck * Export. Engros. Detail Briedrichftr. 37, 2. Ctod (gegenfiber bem 27365) DI. Geift - Sofpia).

Von der Reise zurück Dr. Haeffner

Augenarzt 27373 Wilhelmstrasse 42.

Bur Donnerstag und Freitag empfchle: 5983

> Bratidellfisch Angelichellfiich, Rablian, Rotzungen.

Wilh, Stein, Berberfir, 17

Masken - Perücken billig zu verleihen 27350 K. Löbig, Friseur, Bleichftrage, Gde Beleuenftr.

Saaratbeiten werd, bill. angefertigt S. Rula. Fril., Schier-teinerftr. 18. Mtb. 3. l. 273 60 Lit. Milch m. Anndichaft gefucht. R. i. d. Exp. d. Bl. 5047

Carneval-Perein "Narrhalla

Telephon 114.



Donneretag, den 19. Januar 1911, abende S1/, Mit

berbunden mit Mundner Bierfeft

im Sauptreftaurant ber Walhalla. Abfingen urfideler Lieder, Bortrage u. f. b Rein Bierauffdlag. Rein Rappengwang Muserwählte Speifenfarte - Stammplatten von 90 Bf. an Gintritt frei. Gintritt frei

Direftion: Otto Weidmann.

Lutherfefffpiele in Wiesbaden.

Bum Belten bes Cauglingebeime ber Paulinenftiftung im Caal-ban ber "Turngefellicaft", Cowalbacher Gtr. 8.

Luther.

Gin firchl. Geftiviel mit Mufitu. Gefangen v. Dr. Sans Serrig. Aufgei. v. Damen u. Berren d. Burgericaft Biesbabens füber 200 Berfonen). Aufführung : Conntag, ben 22. Jan., nachm. 3.30 Ubr. Mufführung : Conntag, ben 22. Jan., abends 8. Ubr.

Breife der Pläte einicht. Aleidergeld: 1. Sperrfin 5.20 M., 2. Sverrfit 3.20 M. (Borverfauf dei deren d. B. Erfel, Ede Bilbelm- u.
Zaumusfir.), 3. Sperrfin 2.10 M. (Borverfauf d. Herrn Carl Roch jun.,
Ede Michelsberg u. Kirchgassel, Sibvlat 1.10 Mt., Stehvlat 60 Pf.
(Borverfauf dei den herren Franz Flöhner, Welkrichter, B. Alw.
Sennebald, Ede Bismardring u. Bertramitr., und in der evangel.
Airchenkasse, Luisenfer. 34).

Verein zur Erhaltung des Deutlichtums im Auslande (Magem. Deutscher Schulverein.)

Pentschjer Abend

zur Erinnerung an die 40 jährige Begründung des Deutschen Reichs

Countag, den 22. Januar, abende 8 Uhr, in ber Turnhalle, Dellmunbitrage 25.

Jedermann ift freundlichft eingeladen.

Der Borftand.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.

Montag, ben 23. 3an 1911, abende 9 Uhr, im hinteren Saale bes "Evangelifchen Bereinsbaufes" 1. Stod Blatterfre. 2:

1. Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht ber I. Borfteberin über das abgelaufene Jahr. 2. Rechnungsablage des Kaffterers. 3. Wahl der Rechnungsprüfer. 4. Rechnungsvoranschlag für 1911. 5. Neumahl zum Borftand und Berwaltungsausichuß für die nach SS 30 und do ansicheidenden Britglieder. 6. Errazwahl für ein zwischenzeitlich ausgeschiedenes Borftandsmitglied.

7. Conftige Raffenangelegenheiten. Die fimmfahigen Mitglieber werben biergu mit bem Erfuchen um punftliches Erfcheinen eingelaben. 27376 Der Borfiand.

Frauen-Sterbekasse.

Montag, ben 23. Januar cr., abends 81/2 Uhr, im binteren Caale bes "Go. Bereinshaufes", Platterfir. 2, 1 Er.:

Ordentliche Mitglieder-Derfammlung (25. Jahresverfammlung).

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Bericht über die 25 jährige Tätigfeit. 2. Bericht der Revisoren. 3. Entlastung des Borsftandes und Rendanten. 4. Rechnungsvoranschlag für 1911. 5. Ergänzungswahl zum Borstond und Berwaltungs-Ausschuß. 6. Wahl der Revisoren 7. Constige Kassenagelegendeiten. Die Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünftliches Ericheinen eingelaben. Der Borftand.

lassenautlagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Ornokerei des Wiesbadener General-Anzeigers Kenrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen. 27263

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraftfahrzeugen. Aelstes Institut der Welt. Kostenloser Stellennachweis. Prospekte frei.

France Pfund 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00.

Kaffee-Mischung, gemahlen, mit Essenz Pfund 1.00, Mattee Pfund 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, Tee Pfund 2.00, 2.60, 3.00, 3.60 4 u. 4.80.

Grustee Pfund 1.60 und 2.00. empfiehlt Delikatessenhaus Keiper,

Amtliche Anzeigen.

Zwangeverfteigerung.

Am Freitag, den 20. d. Mes., vormittags 11 Uhr, versteigen ich Reugane 22 dierelöht:

1. 1 Schreibtisch. 1 Bertisch. 1 Bücherschant. 1 Tevoich.

1. Regulator, 1 Klavier:

2. 1 Kleiderschrant, 1 Bertisch (Rund.), 1 Chaisesongue m. Deck.

1 Kisen, 1 Sosatisch m. Klüsschede, 4 Bilder, 1 dangelampe.

1 kl. Bandubr, 2 Givdiguren, 2 Henster-Bordange, 2 Stildle, sowie einige derrentseider und Bascheltude;

3. 65 Jimmer vessere Tapeten
össentlich meistbietend gegen bar.

Bertseigerung an 2 und 3 sindet bestimmt statt.

Biesbaden, den 19. Januar 1911.

Biesbaden, den 19. Januar 1911.

Bischoss. Gerichtsvollzieher, Blücherstr. 25, 1,

Holzverfteigerung.

Montag, den 23. Januar d. 3., vormittage 11 Uhr & ginnend, wird im biefigen Stadtwald, Diffrift Füllenftallerhang

(ca. 1/4 Stunden von ber Bahnftation Riedernhaufen entfernt) folgenber

Behölz verfteigert:

1 Eichenstamm von 3 Festmeter,

445 Raummeter Buchen-Scheitholz (meift Rollscheit),

Onlinnelholz,

4615 Buchen:Bellen. Bemerft wird, daß in biefem Binter im fublichen Teil be ftabtifchen Bobewaldungen nur biefe eine Berfteigerung ftattfinbet. 3oftein, ben 15. Januar 1911.

Holzversteigerung.

Moniag, den 23. d. Mis., vormittags 10 Ubr ansangend, werden im Reuroder Gemeindewald, Distr. Schlicht, Kövichen und Judenhaag, an Ort und Stelle versteigerst

6 Radelholsstangen 1. Klasse
18 Radelholsstangen 2. Klasse
20 Nadelholsstangen 3. Klasse
20 Nadelholsstangen 3. Klasse
30 Namr. eichen Scheit
69 Amtr. eichen Scheit
69 Amtr. eichen Scheit
20 Natr. buchen Scheit
3375 Stils eichen Bellen
80 Amtr. buchen Scheit
20 Antr. buchen Keiten
3 Rmtr. buchen Keiten
3 Rmtr. Radelhols Knippel
4175 Stils duchen Bellen
3 Amtr. Radelhols Knippel
220 Stils Radelbols Bellen.
3usammenkunft Distr. Schlicht bei Holsstof Kr. 36.

Bufammentunft Diftr. Golidt bei Bolaftos Rr. 36. Raurod, ben 17. Januar 1911.

Hachenberger, Bürgermeifter.

Der Magiftrat.

Nughol3=Derkauf Gemeinde Soritidutbegirk Oberjosbad,

Ronigl. Oberforfterei Connenberg.

Das im Gemeindewald zu Oberjosbach, Diftrift 5e, gefällt Pichten Stammholz, 184 Stüd Stämme von 158,85 Jeftmela und 7 Stüd Derbholzftangen 1. u. L. 81, foll im Wege des schrift lichen Angedots versauft werden. Die Gebote find dis zum 30 ds. Mis. in versiegeltem Briefumichlag mit der Ansichrift "Rutdelp vertauf" dem Bürgermeisteramt zu Oberjosbach, Bost Riedendauft. einzureichen und fur bie gange hierdurch ausgebotene Solyma's

abzugeben. Die Deffnung der Gebote geschieht am 31. Januar de. 36., vormittags 10 Uhr in der Gastwirtsschaft des Joh. Jungels 12 Oberjosdach. Bieter bleibt dis zum 6. Februar d. 3. an sein Gedot gedunden und dat im Falle des Zuschlages 20% als Sicherbeit wichtung der Abschriften der Abzühlungstadellen können gegen Ingütung der örtlichen Tage bei Agl. Förster Wiegel zu Oberjosdach bezogen merben.

Das Stammholz ift von bester Gute, hat bis 32 em Mitter fturfe und bis 28 m Lange Bequeme Abfuhr, 2 km nach Bahnbol

Oberjosbach, ben 17. Januar 1911. Der Bürgermeifter : Haupt.

Konzerthaus "Krokodil"



Wiezeliuppe,

mogu freundlichft einlabet Fritz Mack.

NB. Beber gebnte Befucher bes Lola erhalt ein Gefchenf gratis!

Taglid große Rongerte bes beribu Damen-Ordefters "Bonne Fortuna".